

MARKKLEEBERGER STADTJOURNAL



Ausgabe 14/2023
5. Juli 2023

mit den [MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN](#) / Amtsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



Porträt
Angela Elis



Markkleeberg aktuell
Konsul auf Abschiedstour an der RHS



Reise
Urlaub an der Adria

Inhaltsverzeichnis

- 2 **Kolumne**
Seepark Auenhain feiert den 15. Geburtstag
- 3 **Porträt**
Angela Elis
- 4/5 **Verein**
– Zeltlager 2023
– European Go Congress
– Familienzentrum Markkleeberg des Lichtblick e.V.
- 6/7 **Markkleeberg aktuell** u. a. mit
– Positive Vorzeichen für den agra-Tunnel
– Bärenherz feiert 20. Jubiläum
– Konsul auf Abschiedstour an der RHS
– Offene Türen und Konzerte der Musikschule
– Flaggenaktion vor dem Rathaus
- 8 **Markkleeberger Bilderbogen**
- 9 **Tipps**
Was beim Grillen erlaubt ist
- 10 **Reise**
Urlaub an der Adria (4)
- 11-22 **MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN**
- 23 **Mobilität**
Zehn Tipps zum Mietwagen im Urlaub
- 24-27 **Veranstaltungen** u. a. mit
VR-Vineta-Rundflug
- 28/29 **Bauen/Wohnen/Einrichten** u. a. mit
– Mit gutem Gefühl in den Urlaub
– Das kleine ABC zum Bauantrag
- 30 **Steuer/Recht/Versicherung**
Zu spät, zu kalt oder falsch geliefert
- 31 **Trauer**
Ökologischer Fußabdruck

Seepark Auenhain feiert mit Familienfest den 15. Geburtstag

Die Vortänzerin der Tanzeria animierte schweißgebadet die Kids, welche sich mit ihren Eltern vor der Festbühne im Seepark Auenhain eingefunden haben, um den 15. Geburtstag des Seeparks zu feiern. Und das mit Erfolg: Die Jüngsten zeigten ihr tänzerisches Talent und waren begeistert!

So fiel es nicht auf, dass sich einige prominente Geburtstagsgäste etwas verspäteten. Sie kämpften gegen den Stau auf allen Zufahrten in Richtung Auenhain. Die Lanz-Bulldog-, Dampf- und Diesel-Fans tuckerten in Richtung agra-Messepark und freuten sich auf das Treffen, welches vier Jahre pausieren musste. Es war viel los an diesem Wochenende des 1. und 2. Juli. Auch das Kinderhospiz Bärenherz feierte Jubiläum.

Wir begeben uns zurück in den Seepark Auenhain, dessen Erfolgsgeschichte seinesgleichen sucht. René Kreuzmann, Geschäftsführer der Ferien- und Freizeitpark „Vorwerk Auenhain“ GmbH, begrüßte die Gäste mit dem stolzen Hinweis der erneuten 5-Sterne-Zertifizierung des Ferienparks. „Dieses hätten wir uns in den Anfangsjahren wohl kaum träumen lassen, mussten wir doch vieles überstehen und kämpfen und manch einer glaubte auch nicht so recht an uns“, resümierte der sympathische Chef des Familienunternehmens, an dem natürlich auch seine Mutter, Birgit Kreuzmann, eine riesige Aktie hat.

Den mutigen Unternehmern standen jedoch von Beginn an tatkräftige Politikerinnen und Politiker zur Seite. Die Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Petra Köpping, bekräftigte die Aussage von Herrn Kreuzmann und meinte: „Es war tatsächlich ein großer Kampf und viele Hürden zu nehmen!“ Sie unterstützte das landwirtschaftliche Unternehmen, welches den Schritt in den Tourismus wagte und das

Potential darin erkannte, von Beginn an in ihrer damaligen Funktion als Landrätin. Sie versprach am Geburtstag, dieses auch weiterhin zu tun. „Es gibt ja noch viel zu tun, denken wir nur an die Wasserverbindungen oder die Tieferlegung der B2“, so die Ministerin. Schmunzelnd fügte sie hinzu, dass nun keiner mehr an Markkleeberg vorbeikommt.

Dies zeigte auch der kürzliche Besuch des Sächsischen Kabinetts in Markkleeberg. Damit leitete sie an OBM Karsten Schütze über, der sich trotz seines Urlaubes nicht nehmen ließ, Familie Kreuzmann und ihrem großartigen Team zum 15. Geburtstag zu gratulieren. Das Stadtoberhaupt freute sich über die zahlreichen Besucher des Festes. „Das zeigt, dass hier Leben und Freude herrschen.“ Auch Karsten Schütze erinnerte sich an die Anfänge in Auenhain. Er wagte sogar die Rückblende um 30 Jahre: „Auenhain war ein Straßendorf, welches von einem Tagebau umschlossen war und schauen Sie sich diese Entwicklung an! Ich kann mich noch gut erinnern, dass wir zur Eröffnung des Restaurants ‚Seeperle‘ die Kreistagssitzung hierher verlegten, um die Kreisräte von dieser Entfaltung zu begeistern. Danke, dass Sie in den Tourismus investierten!“

Ein großes Dankeschön an die Unternehmer kam auch von Großpönsas Bürgermeister Daniel Strobel und seiner Vorgängerin Dr. Gabriela Lantzsch, die mit der Entwicklung der Seen (Markkleeberger und Störnthaler See) eine hervorragende touristische Entfaltung hinwies.

Petra Köppings herzlicher Dank wurde mit einem besonderen Geschenk untermauert: Es war Wein aus dem Ahrtal, welches 2021 von der schrecklichen Naturkatastrophe heimgesucht wurde. Der Winzer des Weines verkauft diesen, um jeden Cent in den Wiederaufbau seiner Region zu stecken.

Manuela Krause

Ansprechpartner für Anzeigen & Beiträge

■ **Katrin Schneider**
Telefon: 0173 5660282
E-Mail: katrin.schneider@druckhaus-borna.de

Die nächste Ausgabe 15/2023 des Markkleeberger Stadtjournal erscheint am 19. Juli 2023.

Sie finden die aktuellen Ausgaben unseres Stadtjournals auch auf unserer Homepage unter: www.druckhaus-borna.de

Stadtjournal
digital



IMPRESSUM Markkleeberger Stadtjournal, laufende Ausgaben-Nummer: 397

■ **Herausgeber:** SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Straße 36 | 04552 Borna | Telefon: 03433 207329 | Fax: 03433 207331
E-Mail: msj@druckhaus-borna.de | www.druckhaus-borna.de
■ **Impressum des Amtsblatts „Markkleeberger Stadtnachrichten“:** siehe Seite 12 (= Seite 2 MSN)

■ **Gesamtherstellung:** DRUCKHAUS BORNA
■ **Produktions- u. Verlagsleitung:** Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)
(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)
■ **Auflage:** 15.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen
■ **Titelbild:** 15 Jahre Seepark Auenhain (Foto: Bernhard Weiß)
■ **Fotos:** Michael Bader (S.3), Marc Oliver Rieger (S.4 li.), Moritz Held (S.4 mi./re.), Madlen CaBens (S.5), Christian Grube (S.6 o. li.), Bernhard Weiß (S.6 ff, 25) | Adobe Stock: Pixel-Shot (S.9), Nicola (S.10), Piman Khrutmuang (S.23), Gina Sanders (S.28) sowie die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Angela Elis

Moderatorin, Buchautorin und Mediencoach ...

... wuchs in Markkleeberg auf und ist nun zurückgekehrt. Geprägt wurde sie als Kind vom Alltag in der DDR: Weil ihre Eltern religiös waren und ihre Mutter zudem selbstständig mit einem Milch- und Käseladen, an den sich ältere Leute vielleicht noch erinnern, durfte sie trotz sehr guter schulischer Leistungen kein Abitur machen und zunächst auch nicht studieren. Die zehnte Klasse schloss sie zwar mit „Auszeichnung“ ab, absolvierte dann aber erst einmal eine Berufsausbildung zur Gebrauchswerberin. Die Verbindung aus Kunst und Handwerk fand Angela Elis durchaus reizvoll, doch die DDR-Werbung mit sozialistischer Weltanschauung war nichts für sie. Daher entschied sie sich für eine weitere Ausbildung am Kirchlichen Seminar in Greifswald und wurde Pädagogin für Kinder-, Jugend- und Altenarbeit. Dank einer unterstützenden Lehrerin, zu der sie bis heute Kontakt hält, gelang es ihr schließlich, über eine Sonderreifeprüfung in Leipzig Theologie zu studieren und später in Berlin und Frankfurt am Main.

Dort landete sie 1988 – anlässlich des 60. Geburtstags ihres Onkels konnte sie die DDR mit einem Visum verlassen und kehrte nicht zurück. In der Bundesrepublik setzte sie ihr Studium fort und beendete es mit dem „Magister Artium“ in Theologie, Kunstgeschichte und Psychoanalyse.

Die neu gewonnene Freiheit war ihr großes Glück, denn sie konnte beim Hessischen Rundfunk ein verkürztes Volontariat abschließen und ihre Medienkarriere starten. Sie war im ARD-Studio London und erhielt ein USA-Stipendium des „Arthur-F. Burns Fellowship“-Programms der IJP. Nach der Wende holte sie der MDR in den Osten zurück und 1993 zog sie als freie Journalistin und Moderatorin nach Dres-

den. Sendungen wie das Verbrauchermagazin „Telethek“, die Wirtschaftsmagazine „Umschau“ oder später „WISO“ und das Nachrichtenmagazin „Dabei ab 2“ sowie die Talkrunde „Auf den Punkt“ prägten ihre TV-Karriere. Ein weiterer Höhepunkt waren ihre Jahre bei 3sat, wo sie ab 1999 als erste Frau das neue Wissenschafts- und Zukunftsmagazin „nano“ moderierte und ab 2001 auch das „ZDF Umweltmagazin“. Viele weitere Sendungen wie das MDR-Jobjournal „JoJo“, das MDR-Magazin „nah dran“ und auch das ARD-Magazin „FAKT“ sowie etliche Sondersendungen, beispielsweise zur Einweihung der Frauenkirche in Dresden, folgten. Rückblickend denkt sie heute, dass die Anfänge ihrer Moderatorentätigkeit wohl im Milchladen ihrer Mutter begannen, als sie als kleines Mädchen lernte, Kunden zu bedienen und glücklich zu machen.

Nach der Geburt ihres zweiten Kindes 2008 legte sie eine „Bildschirmpause“ ein, zog sich ins Familienleben zurück und begann, Bücher zu schreiben wie „Typisch Ossi – Typisch Wessi“ und „Kreuzweise deutsch“. Danach folgte die erste Biografie über Bertha Benz mit dem Titel „Mein Traum ist länger als die Nacht“. Sie war die engagierte Frau an der Seite des Auto-Erfinders Carl Benz und die erste Fernfahrerin der Welt. Etwas später schrieb sie die gesellschaftskritische Analyse „Betrüger Republik Deutschland“, in der sich Angela Elis mit der zunehmenden Tendenz zu Fake-News und Scheinwelten auseinandersetzt.

Sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln und dazulernen ist ein Herzensanliegen der Autorin und Kommunikationsexpertin. Deshalb qualifizierte sie sich auch als „Systemischer Coach“ bei der



ISCO-Akademie und wurde „Business- und Resilienzcoach“ an der HBT-Akademie.

Heute jongliert Angela Elis mit Leidenschaft verschiedene Bälle: Sie moderiert Veranstaltungen für Unternehmen, Ministerien, Institutionen oder Verbände und coacht oder trainiert Menschen, damit sie überzeugend kommunizieren und erfolgreich auftreten können. Und nach wie vor schreibt sie gern Bücher.

Vor Kurzem erschien ihr vorerst neuestes Buch „On Air – Für MEHR Präsenz, Wirkung und Charisma – egal, ob Online, Bühne oder Kamera“, in dem sie ihren Erfahrungsschatz und ihre besten Tipps & Tricks für ein sicheres und souveränes Auftreten weitergibt.

Mit dem konventionellen Fernsehen kann Angela Elis nicht mehr viel anfangen und betreibt jetzt lieber ihren eigenen Youtube-Kanal „WERTvoll“, auf dem sie Ratgeber-Videos rund um die Themenwelt „Kommunikation und Performance“ einstellt und „WERTvolle Gespräche“ mit interessanten Persönlichkeiten führt.

Von ihrer letzten Wahlheimat Berlin zog sie nun wieder zurück nach Markkleeberg-Mitte, um sich besser um ihre Eltern kümmern zu können. Sie freut sich, wenn sie frühere Schulfreunde oder alte Bekannte wiedertrifft.

Annett Stengel

Sommer-Gitarrenkurs für Erwachsene!





Musikschule FANTAMUSIE

Markkleeberg-Großstädteln • Alte Str. 1
 M'berg-Ost • Arndtstr. 4 (Trigaleria)
 M'berg-West • Koburger Str. 101
 Leipzig-Connewitz • Bornaische Str. 85

ALLE IN DIREKTER SCHULNÄHE!

Anmeldung unter:
0178 / 9 88 15 65

Mehr Infos online:
www.fantamusie.de

Autoankauf zu fairen Preisen



Thomas Seifert
 Freiburger Allee 42
 04416 Markkleeberg
 Tel.: 0341 3585065
 Mobil: 0172 3590900
 kontakt@ts-markkleeberg.de

Testen Sie uns!

... unabhängig vom Typ, Hersteller oder Tachostand.

Nach telefonischer Terminvereinbarung.



European Go Congress 2023



Vom 22. Juli bis 5. August wird in den Räumen der Rudolf-Hildebrand-Schule der 65. Europäische Go-Kongress ausgetragen. Das Brettspiel Go ist über 3.000 Jahre alt und ist vor allem in ostasiatischen Ländern extrem populär. Bekannt als komplexestes Spiel der Welt wird Go auch hierzulande immer beliebter. Die Regeln sind dabei überraschend simpel: Zwei Spieler legen abwechselnd Steine auf ein Brett mit 19x19 Feldern und versuchen, einen möglichst großen Teil zu besetzen.

Schaulustige sind gern gesehen, insbesondere am 30. Juli zum Tag der offenen Tür. Es gibt Einsteiger-Angebote für alle, die „Go“ kennenlernen und spielen wollen. Außerdem wird das Finale der Europäischen Go-Meisterschaft mit Live-Kommentar in die Aula übertragen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei. EGC

■ 65. Europäischer Go-Kongress
22. Juli bis 5. August, täglich 10.00 bis 21.30 Uhr, Rudolf-Hildebrand-Schule
Infos: www.egc2023.de

Zeltlager 2023



Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Zeltlager der Handballer des TSV auf dem Möncherei-Gelände statt. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre, in denen die Rasenplätze erneuert wurden und deshalb gesperrt waren, entschied man sich für ein zeitigeres Wochenende (23.–25. Juni) als das letzte vor den Ferien. So hatten alle Mannschaften genug Platz für die Trainingseinheiten und zum Austoben.

Leider musste der gewohnte Start am Freitagnachmittag auf den Samstagmorgen verschoben werden, da ein paar kräftige Schauer die Rasenflächen zeltuntauglich gemacht haben. Nur die ganz Harten (unsere B-Jugend) trotzten dem Wetter, wagten sich schon am Freitag auf den Trainingsplatz und übernachteten im Vereinshaus.

Der Samstag startete für sie wie gewohnt mit dem Morgenlauf, welcher samt Fitnessseinheit am Markkleeberger See absolviert wurde. Mit der Rückkehr zum Camp und dem nahenden Frühstück trafen auch die übrigen Teams und Betreuer ein, um bei strahlendem Sonnenschein alle Zelte aufzubauen und im Anschluss gemeinsam zu frühstücken. Der weitere Tag wurde sportlich mit verschiedenen Übungen



an diversen Stationen gestaltet: Der Kunstrasenplatz wurde extra liniert (danke nochmals dafür!), es wurde ein Beachhandballfeld aufgebaut und die Rasenplätze boten ausreichen Freiraum zum auspowern. Gefragt war neben ausreichend Sonnenschutz vor allem der Wasserschlauch für die nötige Abkühlung. Nach der leckeren Mittagspause trafen am Nachmittag Familienangehörige, Eltern und die Männermannschaft ein, um gemeinsam Fußball zu spielen. Der gesellige Abend wurde zum Austausch genutzt, es wurde weiter Sport getrieben, Wikingerschach gespielt, gegrillt und das Bierfass angezapft.

Der Sonntag stand dann nur noch im Zeichen des Abbaus, welchen alle dank tatkräftiger Mithilfe reibungslos hinter sich bringen konnten. Ein kurzes, aber dennoch erfolgreiches und sportliches Wochenende ging damit zu Ende. Vor allem die Kinder und Jugendlichen hatten wieder großen Spaß die Zeit miteinander zu verbringen, die Organisatoren konnten sich am Sonntag auf die Schulter klopfen und sogar das Wetter hatte dann mitgespielt. Danke an alle, die geholfen und betreut haben!

Moritz Held, TSV 1886 Markkleeberg e. V.

Landkreis Leipzig

Journal *online*

Informieren

Entdecken

Erleben

Folgen Sie uns auf:

youtube.com/@drucktausboma

Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Wohnungsbaugesellschaft Markkleeberg mbH sucht zum nächstmöglichen Termin unbefristet einen

Technischen Mitarbeiter (w/m/d)

Der zuständige Stelleninhaber ist u. a. verantwortlich für Bauprojekte innerhalb unseres Wohnungsbestandes in Markkleeberg.

Die Tätigkeit erfordert ein erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Bauingenieurwesen.

Die **vollständige Stellenbeschreibung** finden Sie im Internet unter:
www.wbg-markkleeberg.de

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen unter
Telefon 0341-3566900 gern zur Verfügung.

Das Familienzentrum Markkleeberg des Lichtblick e.V. ...

...bietet auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm für Eltern und Kinder. Neben Krabbelgruppen für die Aller kleinsten gibt es Angebote und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen rund um die Erziehung, Entwicklung und Ernährung von Kindern. Dabei wird das Familienzentrum von verschiedenen Fachkräften und Referenten wie Psychologen, Ernährungsberatern, Osteopathen und Hebammen unterstützt, die spezielle Fragen, die den Familienalltag betreffen, beantworten. „Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag im Bereich der Familienbildung, denn Fragen, Sorgen und Bedenken gehören einfach dazu, wenn Kinder das Leben bereichern – und es zeitweise auch mal ‚auf den Kopf stellen‘“, sagt Stefanie Wünsch. Seit Mitte Februar ist sie die Leiterin und Koordinatorin des Familienzentrums.

In ihrem Erstberuf, Logopädin, arbeitet sie mit Kindern und Familien in verschiedenen Einrichtungen. Nachdem sie in Leipzig „Soziale Arbeit“ studierte und in der Familienhilfe tätig war, bereichert Stefanie Wünsch nun mit ihren Ideen das Familienzentrum des Lichtblick e.V. Dabei gestaltet sie selbst verschiedene Eltern-Kind-Gruppen und Angebote der Familienbildung und sie ist auch die Ansprechpartnerin, wenn es um die Interessen und/oder Fragen der Familien geht. Zudem organisiert Stefanie Wünsch Veranstaltungen mit den unterschiedlichsten Referentinnen und Referenten. Als Mutter von zwei kleinen Kindern liegt ihr besonders am Herzen, dass im Familienzentrum Kontakte geknüpft werden können, sich Freundschaften entwickeln und ein Rahmen zum Austausch mit Gleichgesinnten entsteht, um die Zeit mit den Kindern gemeinsam zu genießen.

Neben dem Familienzentrum bietet der Lichtblick e.V. auch Angebote für Familien im Landkreis Leipzig an. Die mobile Famili-

enbildung (FabiMobil) wird von Kati Gantke geleitet. Krabbelgruppen und andere Angebote des Lichtblick e.V. können daher auch in Groitzsch, Borna, Zwenkau, Geithain oder Frohburg genutzt werden.

Familien des Landkreises Leipzig finden des Weiteren Unterstützung durch das Projekt „Frühe Besuche“, das in den Händen von Madlen Caßens vom Lichtblick e.V. liegt. Sie besucht Familien mit kleinen Kindern zu Hause und unterstützt sie, wenn Sorgen und Nöte zu bewältigen sind. Sie bietet auch individuelle Beratung, Begleitung und Unterstützung für Schwangere, werdende Väter und Familien im Landkreis Leipzig an.

Der Verein bietet jeden Monat ein ansprechendes Programm und interessante Veranstaltungen an. Die meisten finden direkt im Familienzentrum in Markkleeberg-Mitte in der Hauptstraße 56 statt, für einige wird aber auch die Orangerie in Gaschwitz genutzt. „Darüber hinaus besteht immer die Möglichkeit, dass sich die Eltern und ihre Kinder hier kennenlernen und, wenn sie möchten, sich dann untereinander vernetzen. Mütter und Väter mit Babys und kleinen Kindern finden hier schnell neue Kontakte. Im Familienzentrum trifft man sich regelmäßig, man verabredet sich zum Spaziergehen mit den Kindern oder unternimmt etwas gemeinsam. Und wenn es größere oder kleinere Probleme mit den Kindern gibt, finden Sie hier immer ein offenes Ohr“, sagt Stefanie Wünsch. „Bei uns sind auch Oma und Opa willkommen – mit ihren Enkeln oder auch, wenn sie sich für die Arbeit des Familienzentrums interessieren. Wer sich engagieren, beispielsweise mit den Kindern basteln oder ihnen vorlesen möchte, ist jederzeit willkommen und kann mit mir Kontakt aufnehmen. Denn der Lichtblick e.V. und sein Familienzentrum lebt vor allem durch das



Engagement seiner Mitglieder.“ Zwar ist die Mitgliedschaft keine Voraussetzung für die Nutzung der Angebote, dennoch stärkt und sichert man durch den Beitritt in den Verein dessen Zukunft. „Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, die sich engagieren, Ideen beisteuern oder unseren Verein einfach unterstützen möchten, um auch weiterhin für Familien ein ortsnaher Treffpunkt mit vielfältigen Angeboten in Markkleeberg zu sein“, sagt Stefanie Wünsch.

Alle Veranstaltungen und regelmäßige Gruppen stehen auf der Homepage des Lichtblick e.V. Dort findet man beispielsweise auch die genauen Themen und Ideen für den Familiennachmittag, der donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Familienzentrum stattfindet. Es sind offene Treffs – neue Familien sind immer willkommen.

Weiterhin gibt es auch dieses Jahr wieder eine Veranstaltungsreihe zur kindlichen Entwicklung mit der Psychologischen Psychotherapeutin Dr. Ines Schwarz-Görner – interessierte Eltern sind herzlich willkommen. Die nächste Veranstaltung findet am 29. August zum Thema „Wackelzahnpubertät“ statt. as

■ www.lichtblick-fuer-familie.de

Elektroniker/Meister für Energie- und Gebäudetechnik und/oder Mechatroniker, Anlagenmechaniker SHK oder Meister Installateur- und Heizungsbauerhandwerk o.ä. Berufe (m/w/d).

zur Soforteinstellung gesucht:

- ✓ unbefristete Anstellungen bei bester Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten
- ✓ Einstiegsprämie, Einarbeitung bei Vollbezahlung, Firmenwagen etc.

Bewerben Sie sich jetzt: www.wegener-leipzig.de/jobangebote

Wegener
GmbH

Elektro - Heizung - Sanitär
Ihr Partner vor Ort

Wegener GmbH • Elektro - Heizung - Sanitär • Mühlstr. 1-3 • 04416 Markkleeberg
Bewerbungen per E-Mail: margret.laenge@wegener-leipzig.de oder per Tel: 0171-32 11 080

Bärenherz feierte 20. Jubiläum



Gemeinsam mit 3.000 Gästen feierte das Kinderhospiz Bärenherz am 1. Juli seinen 20-jährigen Geburtstag. Beim Festakt in der Martin-Luther-Kirche sprachen Staatsministerin Petra Köpping, Schirmherrin Gabriele Tiefensee und Hubertus Freiherr von Erffa. Alexander Kozanecki und Raja Mertgen gaben einen bewegenden Einblick aus der Perspektive eines Pflegers und einer „Bärenherz-Mutter“.

Danach waren alle eingeladen, einen Baum im Kees'schen Park zu pflanzen, um das Jubiläum symbolisch zu markieren – mit tatkräftiger Unterstützung von den langjährigen Bärenherz-Botschaftern Neo Rauch und Rosa Loy.

Mit dem Anschneiden der Geburtstagsorte, gespendet von der Wendl GmbH, begann anschließend das große Familienfest und der Tag der offenen Tür. Neben Spaß und Unterhaltung gab es viel Raum für Austausch und Informationen. Viele Fotos dazu gibt es unter www.baerenherz-leipzig.de/aktuelles.

Bärenherz ist auf Spenden dringend angewiesen. Wer helfen möchte, kann sich unter www.baerenherz-leipzig.de/spenden über Möglichkeiten informieren.

Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e. V.

Radweg nach Liebertwolkwitz frei

Seit 30. Juni ist nach sechsmonatiger Bauzeit der Radweg zwischen Wachau und Liebertwolkwitz entlang der Liebertwolkwitzer/Bornaer Straße (S46) freigegeben. Der 900 Meter lange Rad- und Gehweg hat 800.000 Euro gekostet. *bw*



Positive Vorzeichen für den agra-Tunnel



Die Mitgliederversammlung am 14. Juni 2023 konnte mit Erfolg beendet werden und bei schönem Wetter gab das anschließende

kleine Sommerfest auf der Terrasse des Weißen Hauses den i-Punkt auf das Ganze.

Der Vorstand hatte den Sächsischen Staatsminister für Wirtschaft und Verkehr, Martin Dulig, als Gast eingeladen. Leider war ihm eine Teilnahme nicht möglich, wir erhielten aber einen schriftlichen Standpunkt. Dafür bedanken wir uns im Namen aller Vereinsmitglieder! Hier die Kernaussagen des Briefes: „Die angekündigten Abstimmungen auf Fachebene mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und dem Freistaat Sachsen zu den weiteren Planungsschritten sind erfolgt. Drauf aufbauend werden zurzeit vom LASuV die für das Aufstellen eines Entwurfs für die Finanzierungsvereinbarung notwendigen Planunterlagen erarbeitet. Insbesondere ist eine detaillierte Kostenschätzung zur Ermittlung der durch den Freistaat Sachsen zu tragenden Gesamtkosten notwendig. Diese Arbeiten sollen im Sommer 2023 abgeschlossen werden. Im nächsten Schritt wird dann dem BMDV die Finanzierungsvereinbarung zur Unterschrift vorgelegt.“ Man könnte sagen: Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen, aber wir bleiben einfach weiter an der Sache des agra-Tunnels dran!

Im Rechenschaftsbericht des Vorstandes kamen eine Reihe von notwendigen Veränderungen und Sanierungsarbeiten im agra-Park selbst zur Sprache. Schade ist es auf alle Fälle, dass erneut beantragte Fördermittel für die Sanierung des Weges östlich des großen Parkteiches abgelehnt wurden.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung ist sich das Bürgerbündnis einig, künftig nicht mehr „riesige“ Förderanträge zu stellen, sondern eher für greifbare Objekte. Dazu bekannte sich auch der anwesende Oberbürgermeister Karsten Schütze.

Viel Lob erhielt das gemeinsame Projekt mit der Kräuterspezialistin Kerstin Leubner, die den agra-Park im Ganzen als Pflanzenschatz ansieht, und ebenso die Zusammenarbeit mit dem Ökohaus und dessen Leiter Sebastian Steiner. Zum Beispiel sind die dortigen Baumpflanzungen ein Erfolg!

Vom Vorstand wurde die Aufmerksamkeit der Mitglieder auf die gesperrte Schleuse am Markkleeberger See gerichtet und nach kurzer Diskussion dafür einstimmig der Beschluss gefasst: „Der Verein PRO agra-Park e.V. unterstützt absolut die regionale Forderung nach schnellstmöglicher Revitalisierung der Schleuse am Markkleeberger See und deren Herrichtung durch die LMBV.“



Unterstützen wird der Verein auch in Zukunft die Gartentage im agra-Park und regte dafür an, vorher die konkreten Einsatzobjekte zu benennen, damit sich die Teilnehmer entscheiden können und entsprechendes Werkzeug mitbringen. Es wurde in der Diskussion der Vorschlag unterbreitet, eine Markkleeberger Schulklasse (10. bis 12. Klasse) künftig am Gartentag zu beteiligen. So könnte die Achtung vor der enormen Pflegearbeit der agra-Gärtner (hoffentlich) künftig gesteigert werden.

Nach dem Finanzbericht des Schatzmeisters Dirk Seelemann waren sich die Anwesenden einig, den Vorstand und den Schatzmeister für die zurückliegenden zwei Jahre zu entlasten. Die anschließende Neuwahl verlief recht unaufgeregt, denn Brigitte Wiebelitz als Vorsitzende und Dirk Seelemann als Schatzmeister wurden abermals einstimmig gewählt, ebenso die Beisitzer Steffen Pruggmayer, Sebastian Bothe und Reiner Schneeberger.

Nach dem Dank von Brigitte Wiebelitz für das abermalige Vertrauen und dem Versprechen eines optimalen Einsatzes für den agra-Park, den agra-Tunnel und das Fortentwicklung der gesamten Region folgte ein hochinteressanter Vortrag von Prof. Dr. Andreas Berkner, Leiter des Planungsverband Leipzig-West Sachsen. Er beleuchtete die uralten, früheren und heutigen Entwicklungen des Grundwassers, der Wasserläufe, ihrer Problemfelder und mögliche künftige Entwicklungschancen. Aufmerksamkeit genoss die Pleiße, die Wasserverbindung zwischen Zwenkauer und Cospudener See und die gesperrte Schleuse am Markkleeberger See. Für letzteres Thema liegt endlich das Gutachten vor, sodass eine mögliche Sanierung bald den gebeutelten Unternehmen der Tourismusbranche am See Hoffnung geben kann. Nochmals herzlichen Dank für den Vortrag an Prof. Dr. Berkner!

Noch eine wichtige Info: Der Verein PRO agra-Park e.V. ist ab sofort im Netz unter www.proagrapark.de erreichbar; wer die alte Seite aufruft, wird an die neue weitergeleitet.

Alles Gute für die Vereinsmitglieder, bleiben Sie gesund und haben Sie erfreuliche Sommertage. *Brigitte Wiebelitz, Vorsitzende*

Konsul auf Abschiedstour an der RHS



Kenchiro Toko verlässt nach drei Jahren das amerikanische Generalkonsulat in Leipzig und wird künftig stellvertretender Botschafter der USA in Malta. Gefühlt in allen drei Jahren war er Gast der Rudolf-Hildebrand-Schule und stellte sich bei seinem letzten Besuch am 20. Juni wieder geduldig den Fragen der Achtklässler. Dabei ging es vor allem um Klischees und Vorurteile, was ist „typisch amerikanisch“, was „typisch deutsch“, um Sprache, Essgewohnheiten



und vor allem um Sport. Natürlich besonders um American Football, dessen Grundzüge die Schüler im Anschluss aus erster Hand von Trainer und Spielern der Leipzig Kings erfahren und bei einem Probetraining erproben konnten. Wir danken Ken Toko, Headcoach John Booker und seinen Spielern für ihren Besuch und wünschen vor allem dem scheidenden Generalkonsul alles Gute für die kommende Zeit.

Rudolf-Hildebrand-Schule

Neu: „Frühe Hilfen“ des Lichtblick e.V.

Seit 3. Juli bieten wir jeden ersten Montag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr die Sprechstunde „Frühe Hilfen“ für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren und für (werdende) Mütter und Väter an. In unseren Räumen beantworten wir Fragen zu Anträgen, Fristen und Behördengängen vor und nach der Geburt, zu Unterstützungsmöglichkeiten für Familien oder Alleinerziehende und finanziellen Hilfen, zur Entwicklung des Babys/Kleinkindes oder geben einen Überblick über Angebote im Landkreis. Auch bei Sorgen, Ängsten oder in belastenden Lebenslagen bieten wir ein offenes Ohr und schauen nach passenden Hilfsangeboten.

Madlen Caßens, Lichtblick e.V.

■ Anmeldung:

Telefon: 0179 3288898

E-Mail: apa@lichtblick-fuer-familien.de

Offene Türen & Konzerte der Musikschule

Im Juni fanden zahlreiche Veranstaltungen der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig in Markkleeberg statt. Den Anfang machte am 10. Juni der „Tag der offenen Tür“, bei dem zahlreiche kleine und große Besucher das Angebot nutzten, einen Vormittag lang verschiedene Konzerte und Darbietungen der unterschiedlichsten Orchester, Ensembles und Tanzgruppen zu erleben sowie selbst beim Ausprobieren eines Instrumentes oder an der Bastelstraße aktiv zu werden.

Eine Woche darauf waren am Freitag in einem „Festlichen Absolventenkonzert“ im Großen Lindensaal ausgewählte Solist*innen zu erleben, die in diesem Jahr eine Prüfung abgelegt hatten. Darüber hinaus konnten rund 70 weitere „Absolventen“ ihr Zeugnis und eine Blume entgegennehmen. Wenige Stunden später eroberten die jungen Schlagzeuger*innen des Percussionensembles Markkleeberg mit ihrem umfangreichen Instrumentarium die Bühne des Lindensaals



und brachten in einem umjubelten Konzert Klänge aus Leonard Bernsteins „West Side Story“ sowie südamerikanische Musik zu Gehör. Wiederum nur einige Stunden später war die Musik- und Kunstschule dann am Sonntag in der Aula der Rudolf-Hildebrand-Schule zu Gast: Das Streichorchester brachte gemeinsam mit dem JugendPopChor sowie mit einigen Tanzklassen das Musical „Von Feen und Kobolden“ zur Uraufführung.

Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig

Kinderbiwak: Ein Tag im Jahr 1813 am Torhaus Dölitz

Du interessierst Dich schon immer für Geschichte? Du magst es draußen zu sein und neue Dinge zu erkunden? In diesem Angebot erhältst Du zusammen mit maximal 24 anderen Kindern die Möglichkeit, Dich einen Tag in das Jahr 1813 zurückversetzen zu lassen. Dazu gehört das Leben in Zelten, das Kochen am offenen Feuer und Du kannst aufregende alte Spiele ausprobieren. Viele weitere spannende historische Angebote warten auf Dich. Nebenbei erfährst Du Interessantes zur Geschichte Leipzigs und der ganzen Region. Um Dein Erlebnis so authentisch wie möglich zu gestalten, bitten wir Dich, elektronische Kommunikationsmittel und Wertgegenstände zuhause zu lassen. Der Unkostenbeitrag beinhaltet auch ein Mittagessen. Infos auf www.torhaus-doelitz.eu.

Verband Jahrfeier Völkerschlacht 1813 e.V.

Flaggenaktion vor dem Rathaus am 7. Juli

Am 8. Juli 2023 findet der weltweite Flaggentag Mayors for Peace („Bürgermeister für den Frieden“) statt. Da das Datum auf einen Samstag fällt, wird bereits am 7. Juli, um 12.30 Uhr, Bürgermeister Olaf Schlegel die Fahne der Mayors for Peace vor dem Rathaus hissen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

„Wir als Mayors for Peace setzen ein sichtbares Zeichen gegen atomare Aufrüstung und für den Frieden. Wir brauchen auch in diesen schwierigen Zeiten nukleare Abrüstung statt Aufrüstung! Wir zeigen mit der Flaggenhissung auch in diesem Jahr unsere Solidarität mit der Ukraine“, sagt Markkleebergs Bürgermeister Olaf Schlegel. *PM Stadt Markkleeberg*

Deutsche Telekom informiert am 5. Juli über den Glasfaserausbau

Die Deutsche Telekom lädt am 5. Juli, 18.00 Uhr, in den Kleinen Lindensaal des Rathauses zu einer Infoveranstaltung zum geplanten Glasfaserausbau in Markkleeberg ein. Infos dazu erhalten Sie auch beim Telekom Fachhändler im Marktkauf vor Ort oder unter 0341 35888244. *bw*



Veranstaltungsendspurt vor den Sommerferien

Am Weißen Haus fand Mitte Juni das Sommertheater der Theatergruppe Kulturbeutel statt. Im August ist es im Schillerhaus Leipzig nochmal zu erleben. | Am 20. Juni tagte das Sächsische Kabinett im Rathaus. | Die Freiwillige Feuerwehr Wachau lud am 24. Juni zu ihrem Tag der offenen Tür. | Am gleichen Abend wurden die Lachmuskeln am Torhaus Dölitz arg strapaziert: Bauchredner Roy Reinker war mit seiner Puppenbande zu Gast. | In der Kleinen Aue fand tags darauf der Siedlungsflohmarkt statt. | Seit 20 Jahren besteht das Kinderhospiz Bärenherz – das wurde mit einem Familienfest gefeiert. | Ebenso am 1. Juli hatte der Seepark Auenhain sein 15-jähriges Jubiläum. | Und schließlich lockten das Lanz-Bulldog-Treffen Landmaschinenfans in den agra-Messepark. *bw*



Alles im grünen Bereich

Was beim Grillen in Deutschland erlaubt ist – und was nicht

Grillduft in der Nase, ein kühles Bier in der Hand und die Sonne im Rücken – intensiver lässt sich der Sommer kaum spüren. Doch dürfen wir einfach so immer und überall den Grill anwerfen? Grillfürst, Deutschlands größter Grillfachhandel, hat einen Blick auf die aktuelle Gesetzeslage geworfen und erklärt die wichtigsten Spielregeln.

Wer im Sommer durch die Stadt oder das Dorf radelt, hat ihn immer wieder in der Nase: den Duft nach frisch Gegrilltem. In vielen Gärten kommt der Grill mehrmals in der Woche zum Einsatz. Und auch auf Balkonen oder in Parks wird gerne und viel gegrillt. Aber ist das überhaupt erlaubt?

Die gute Nachricht gleich vorweg: In Deutschland darf man tatsächlich in den meisten Fällen ohne große Einschränkung grillen. Dabei Rücksicht auf andere Menschen zu nehmen – zum Beispiel auf die direkte Nachbarschaft – sollte selbstverständlich sein. Die gesetzlichen Regelungen zum Thema Grillen sind nicht immer eindeutig und können sich von Bundesland zu Bundesland oder gar von Stadt zu Stadt unterscheiden. Deshalb informieren Grillfans sich am besten direkt vor Ort über die Regeln, etwa bei ihrer Stadt oder Gemeinde. Hier ein paar grundlegende Informationen:

■ Grillen im öffentlichen Raum

Ein spontanes Grillfest am Badesee oder im Park? Das klingt verlockend. Aber Achtung: Grillen im öffentlichen Raum ist in der Regel verboten. Die Details hierzu stehen zum Beispiel in den städtischen Grünanlagensatzungen und den Gefahrenabwehrverordnungen. Öffentliche Grillplätze, die viele Städte eingerichtet haben, sind dann eine prima Alternative. Doch auch hier gelten oft bestimmte Vorschriften, beispiels-

weise was die Mindesthöhe des Grills zum Boden betrifft oder den Mindestabstand zu Bäumen.

Illegales Grillen im öffentlichen Raum kann hingegen teuer werden: Das Gesetz sieht ein Verwarn- oder Bußgeld vor. Dieses kann bei kleineren Verstößen bis zu 20 Euro, bei großen Verstößen – wie dem Ausheben von Grillgruben oder anderen Beschädigungen – bis zu 5.000 Euro betragen.

■ Grillen im eigenen Garten

Wer ein eigenes Grundstück hat, darf dort prinzipiell jederzeit nach Herzenslust grillen. Einfach einen ausreichenden Abstand zu den umliegenden Nachbarn halten und intensive Belästigungen durch Rauch, Gerüche und Lärm vermeiden – fertig. Im Gesetz jedenfalls steht nicht, wie oft man grillen darf. Allerdings hat kürzlich das Landgericht München einem Paar untersagt, öfter als viermal im Monat und nicht an zwei aufeinanderfolgenden Tagen am Wochenende beziehungsweise an einem verlängerten Wochenende zu grillen. Das Urteil ist jedoch eine Einzelfallentscheidung und erstmal nur für die am Prozess beteiligten Parteien bindend.

■ Grillen bei Mietwohnungen

Ob Grillen auf dem Balkon, auf der Terrasse oder im Garten einer Mietwohnung erlaubt ist, steht im Mietvertrag. Meistens sind zeitliche Beschränkungen festgehalten, nur selten gibt es ein komplettes Grillverbot. Erlaubt der Mietvertrag das Grillen, sollten vor allem direkte Nachbarinnen und Nachbarn einfach vorher informiert werden. Dann kön-



Foto: Grillfürst

nen diese noch reagieren und etwa ihre Türen oder Fenster schließen. Elektro- oder Gasgrills, die keinen Rauch verursachen, eignen sich für Mieterinnen und Mieter besonders gut.

„Egal, was genau im Mietvertrag oder im Gesetz steht: Der Sommer ist viel zu schön, um sich mit anderen über das Grillen zu streiten“, sagt Joachim Weber, Geschäftsführer der Grillfürst GmbH. „Wenn alle aufeinander Rücksicht nehmen und sich an die Regeln halten, macht es doch sowieso am meisten Spaß. Und was ist schon besser geeignet, um gemeinsam eine gute Zeit zu haben, als zusammen am Grill zu stehen und etwas Leckeres zu genießen.“

■ Sicherheit geht vor

Sicherheit hat beim Grillen immer Vorrang. Ein Grill muss stets sicher und fest stehen sowie weit entfernt sein von brennbaren Materialien wie Möbeln oder trockenen Pflanzen – auch Kinder dürfen dem Grill nicht zu nahe kommen. Nach dem Grillen müssen Glut und Asche vollständig erloschen und abgekühlt sein, bevor sie entsorgt werden. Weitere Tipps und viele nützliche Infos rund ums Thema Grillen hält Grillfürst in seiner Ratgeber-Rubrik auf der Website www.grillfuerst.de bereit. ots





Friseursalon Simone Lange
Medizinische Fußpflege

K.-Liebknecht-Straße 5
04416 Markkleeberg
Tel.: (03 41) 3 58 05 22

Öffnungszeiten: Di - Fr 09.00 - 18.00 Uhr - Sa 08.00 - 12.00 Uhr



Freiberufliche Hebamme
Kerstin Meißner

- Kurse zur Geburtsvorbereitung
- Hausbesuche nach der Geburt
- Rückbildungsgymnastik

Sonnenweg 33, Markkleeberg
Tel. 0341 3581964 & 0163 7671920
Hebamme_KMeissner@arcor.de

Landmetzgerei
Reiche OHG





Sommer • Sonne • Grillsaison

- Beuchaer Rostbratwurst, versch. Sorten
- marinierte Steaks von Schwein, Rind & Geflügel

Unsere besondere Empfehlung:
Mutzbratenspieße
deftig lecker – fix & fertig gewürzt

Stammbetrieb: Kirchberg 33 • 04824 Beucha
weitere Filialen in:
Bad Dübren, Engelsdorf, Markkleeberg, Naunhof, Probstheida
www.landmetzgerei-reiche.de

Urlaub an der Adria (Teil 4)

Montenegro beeindruckt mit italienischem Flair und traumhaft schöner Natur



Panoramablick von der venezianischen Zitadelle auf Budva

Der 64 Quadratkilometer große Lovćen-Nationalpark befindet sich im Südwesten Montenegros zwischen der berühmten UNESCO-Welterbestadt Kotor und dem malerischen Küstenort Budva. Er ist ein ideales Ziel für Tagesausflüge, von Kotor ist der Lovćen-Nationalpark mit dem Auto in circa einer Stunde erreichbar. Die Strecke

führt über eine schmale serpentinreiche Panoramastraße. Mit jeder Serpentine wird der Ausblick über die weltberühmte Bucht von Kotor imposanter und es lohnt sich, an den Aussichtspunkten anzuhalten und den Ausblick zu genießen. Wenn das Wetter schön ist, kann man bis zur Adria und nach Kroatien blicken.

Wer mit dem Rad eine wunderschöne Gegend erkunden, Kajak fahren, wandern oder Wein von lokalen Winzern kosten möchte, ist am Skadar See richtig. Mit 550 Quadratkilometern ist er der größte Süßwassersee der Balkanhalbinsel. Dieser See ist bei Touristen noch nicht allzu bekannt, obwohl er sich in einer traumhaften Gegend befindet und viele Möglichkeiten für Unternehmungen bietet. Die Klosterinseln Beska, Gorica und Moracnik liegen im südlichen Teil des Skadar Sees. Nach der Unabhängigkeit Montenegros 2006 kehrten einige Nonnen und Mönche in die Klöster auf den Inseln zurück.

Für Ihren Urlaub in Montenegro geben wir Ihnen gern persönlich weitere Tipps in unserem TUI TRAVELStar Reisebüro in der Rathausgalerie. Montags bis freitags sind wir von 10.00 bis 18.00 Uhr gern persönlich für Sie da. Telefonisch können Sie uns unter 0341 3502629 erreichen. Natürlich sind wir auch per E-Mail für Sie da.

Ihr Daniel Riedel,

TUI TRAVELStar Rathausgalerie Markkleeberg

Rathausgalerie · Markkleeberg
Reisebüro am Marktkauf · Oschatz

Gregor Meyle & Band
SOMMERTOUR
Gleichgewicht

Präsentiert von **KONSUM Leipzig**

open-air

02. 09. 2023 - 19:30 Uhr
Parkbühne GeyserHaus Leipzig

Tickets in Ihren TUI TRAVELStar Reisebüros:
Rathausgalerie Markkleeberg | Reisebüro am Marktkauf Oschatz
sowie bei allen bekannten VVK-Stellen.

Tickethotline: 0341 350 26 29

TUI BLUE

HOTELS DESIGNED FOR YOU.

Genießen Sie in den TUI BLUE For Two Hotels relaxte Urlaubstage zu zweit: Modernes Design, Wellness zum Entspannen und eine frische, regionale Küche erwarten Sie. Freuen Sie sich auf pure Erholung – nur für Erwachsene.

<div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: small;">TUI BLUE FOR TWO</div>	<p style="font-weight: bold; font-size: small;">TUI BLUE Rocador</p> <p style="font-size: x-small;">****</p> <p style="font-size: x-small;">Mallorca Cala d'Or Doppelzimmer, Halbpension, z.B. am 27.09.2023 ab Leipzig-Halle 7 Nächte pro Person ab</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold;">€ 979</p>
<div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: small;">TUI BLUE FOR TWO</div>	<p style="font-weight: bold; font-size: small;">TUI BLUE Belek</p> <p style="font-size: x-small;">*****</p> <p style="font-size: x-small;">Türkische Riviera Belek-Bogazkent Doppelzimmer, All Inclusive, z.B. am 05.09.2023 ab Leipzig-Halle 7 Nächte pro Person ab</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold;">€ 1.386</p>

TUI Deutschland GmbH · Karl-Wiechert-Allee 23 · 30625 Hannover

Rathausstr. 33-35 | 04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 3502629 | info@reisebuero-markkleeberg.de
www.reisebuero-markkleeberg.de

MARKKLEEBERGER STADTNACHRICHTEN



Ausgabe 14/2023
5. Juli 2023

Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg



Sitzung des Sächsischen Kabinetts am 20. Juni im Kleinen Lindensaal, v. l.: OBM Karsten Schütze, Michael Kretschmer, Henry Graichen, Wolfram Günther (Foto: Bernhard Weiß)

Liebe Markkleebergerinnen und Markkleeberger,

auf Einladung des Bundesbeauftragten für Ostdeutschland, Carsten Schneider, war ich Mitte Juni im Bundeskanzleramt in Berlin. Mit mir 47 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister von mittelgroßen Städten aus Ostdeutschland – alle zwischen 17.000 und 50.000 Einwohner zählend.

Auf der Tagesordnung stand ein informeller Austausch zur Situation in den ostdeutschen Kommunen. Der Redebeitrag eines Thüringer Bürgermeisters lieferte sofort Diskussionsstoff. Sein erster Satz: „Der Osten wird benachteiligt.“ Wahrscheinlich hatten viele Teilnehmer Dirk Oschmanns Buch „Der Osten – eine westdeutsche Erfindung“ gelesen.

So drehte sich zunächst alles um das Selbstverständnis der Ostdeutschen, die in der Bundesregierung einen eigenen Beauftragten haben. Oschmann stellte diese Tatsache als bedenklich dar und forderte in seinem Buch dessen Abschaffung. Carsten Schneider

erwies sich als guter Zuhörer. Aus meiner Sicht ist er als unser Interessenvertreter (leider) immer noch notwendig.

Die Problemlagen sind in den ostdeutschen Bundesländern gleich, wie die Schilderungen mehrerer Bürgermeister zeigten. Da traf es sich gut, dass mitten in der Gesprächsrunde Bundeskanzler Olaf Scholz persönlich erschien. Wann hat ein Kleinstadt-Bürgermeister schon mal die Gelegenheit, mit dem Kanzler persönlich ins Gespräch zu kommen.

Olaf Scholz blieb über eine Stunde und hörte sich die Sorgen und Nöte an. Im Vordergrund stand einmal mehr die finanzielle Ausstattung der Kommunen. Während für die alten Bundesländer aktuell wieder ein Erlass der Alt-Schulden diskutiert wird, stehen Ostdeutschlands Städte vor ganz anderen Herausforderungen.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶



Eine Bürgermeisterin machte das Grundproblem deutlich: In den neuen Bundesländern sind viele Kommunen nur gering verschuldet oder gar schuldenfrei und dennoch am Rande der Handlungsunfähigkeit. Die verfügbaren Gelder für kommunale Pflichtaufgaben wie Straßen-, Kita- oder Schulhausbau sind einfach nicht ausreichend. Der Sanierungsstau ist groß.

Nach über zwei Stunden fand die Veranstaltung mit einem Gruppenbild im Kanzleramt ihr Ende. Was bleibt, ist das positive Empfinden, dass der Bundeskanzler sich Zeit genommen hat, uns Bürgermeistern zuzuhören. Oft entsteht der Eindruck, dass die Politiker in Berlin in einer eigenen Welt leben und von den Problemen vor Ort nicht viel mitbekommen. Meine Sicht hat sich gewandelt.

Die Erwartung, dass sich nun viele Dinge sofort ändern, sollten wir sicher nicht haben. Dennoch hat sich der Kanzler einiges notiert und sogar Arbeitsaufträge mitgenommen. Der Ansatz, die Nähe zur kommunalen Ebene zu suchen, ist jedenfalls gut und richtig.

Diesen Ansatz verfolgte knapp eine Woche später auch die sächsische Staatsregierung. Markkleeberg war sozusagen für einen Tag sächsischer Regierungssitz. Das Kabinett tagte in unserem Rathaus. Für mich die Möglichkeit, den Ministerpräsidenten und die Staatsminister persönlich zu begrüßen.

In meinem Grußwort bin ich auf die Bedeutung Markkleebergs für Sachsen eingegangen. Immerhin lebte hier der älteste Sachse, wie die archäologischen Funde am Markkleeberger See belegen. Der Sächsische Oberpostmeister Kees musste natürlich auch erwähnt werden, bevor ich unsere Stadt kurz vorstellen durfte.

Als Oberbürgermeister und Hausherr habe ich es mir nicht nehmen lassen, der Landesregierung drei Wünsche vorzutragen. Mit dem B2-Tunnel im agra-Park, der raschen Wiederherstellung des Störmthaler Kanals und der Vorbereitung einer Internationalen Bau-Ausstellung waren schnell drei regionale Projekte benannt,



Ostdeutsche Bürgermeister im Bundeskanzleramt (Foto: Laurin Schmid)

die der Ministerpräsident gleich aufgriff und Unterstützung signalisierte.

Das Format der Veranstaltung, eine Sitzung der Landesregierung außerhalb Dresdens durchzuführen, ist begrüßenswert. Am Rande der Veranstaltung zeigte sich Ministerpräsident Michael Kretschmer auch sportlich aktiv. Gemeinsam mit Kanu-Weltmeister Franz Anton stürzte er sich in die Wildwasser-Fluten und war sichtlich begeistert von unserem Kanupark.

Mit besten Grüßen

Ihr Oberbürgermeister
Karsten Schütze

**EINLADUNG zur Bürgersprechstunde bei
Oberbürgermeister Karsten Schütze**
Dienstag, 25. Juli 2023, ab 16 Uhr
Bitte melden Sie sich unter Telefon 0341 3533277 an.

Kurz und knapp aus dem Stadtrat berichtet

In der öffentlichen Sitzung am 21. Juni wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Diakonie übernimmt zum 1. Januar 2024 die Kita „Arche Noah“ in der Goethestraße 2 in Markkleeberg-Ost. Der bisherige Betreiber, die Auenkirchgemeinde, will sich zurückziehen. Auf die Ausschreibung hatten sich auch das CJD und die Johanniter-Unfall-Hilfe beworben. Das CJD schied bereits im Sozial- und Finanzausschuss aus, die Johanniter unterlagen im Stadtrat. Das Votum für die Vergabe der Trägerschaft lautete am Ende: 18-mal Ja und einmal Nein bei einer Enthaltung.
- Der Bahnhofsvorplatz wird zu Ehren des 2016 verstorbenen Alt-Oberbürgermeisters in **Dr.-Bernd-Klose-Platz** umbenannt. Im Mai hatte der Stadtrat bereits einen Grundsatzbeschluss gefasst. Jetzt ging es nur noch um die Formulierung. Mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung fiel der Beschluss einstimmig.

- Von insgesamt 45 Bewerbungen haben es 14 Frauen und Männer auf die einstimmig verabschiedete Vorschlagsliste für die **Schöffenwahl** geschafft. Vom 10. bis 14. Juli liegt die Liste im Raum 006 im Rathaus aus. In dieser Zeit kann Widerspruch eingelegt werden. Danach geht die Vorschlagsliste an das Amtsgericht in Borna. Im Herbst wird dort der Schöffenwahlausschuss aus allen Vorschlägen der Kommunen die Schöffen für die Wahlperiode 2024-2028 wählen.
- Nächster Schritt im **B-Planverfahren Aldi/Koburger Straße**: Der Beschluss über die Abwägung der Anregungen zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes „Einzelhandel und Wohnen an der Koburger Straße“ vom 14. November 2022 wurde einstimmig gefasst. Voraussichtlich nach der Sommerpause folgt der Satzungsbeschluss. Baubeginn könnte im 2. Halbjahr 2024 sein.
- Einstimmig beschlossen wurde auch die Billigung und Auslegung des Entwurfs **B-Plan „Freiflächen-Photovoltaikanlage**

IMPRESSUM Markkleeberger Stadtnachrichten/Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Markkleeberg

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Markkleeberg, vertreten durch den Oberbürgermeister | Rathausplatz 1 | 04416 Markkleeberg
- **Telefon:** 0341 3533-0 | **Fax:** 0341 3533-260
- **E-Mail:** hauptamt@markkleeberg.de | Web: www.markkleeberg.de

- **Herstellung:** DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Straße 36 | 04552 Borna | **Telefon:** 03433 207329
- **Fotos:** Matthias Wuttig (S.2), Adobe Stock/Ivan (S.9)
- Die nächsten Stadtnachrichten erscheinen am 19. Juli 2023.

Auenhain": Die Anlage ist Teil des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Markkleeberg. Die öffentliche Auslage mit Begründung und Umweltbericht erfolgt auch über ein zentrales Internetportal des Landes. Im Frühjahr 2022 fand bereits die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit statt.

- Der Stadtrat freut sich über **drei Baumspenden** sowie **zwei Schenkungen**. Letztere gehen an die Grundschule Markkleeberg-Mitte – ein Piano Yamaha inklusive Klavierbank – und an das Rudolf-Hildebrand-Gymnasium – eine interaktive Tafel. Die Annahmen wurden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen.
- Zwei Zuwendungen an das CJD Sachsen: Für die Finanzierung der laufenden Aufwendungen im **Jugendclub P12** in Gaschwitz gibt es 61.313 Euro in 2023. Dank einer neuen Mitarbeiterin sind nun regelmäßige Öffnungszeiten möglich, die Besucherzahl ist deutlich gestiegen. Für das **Ökohaus** am agra Park wurden für Personal-, Sach- und Mietkosten 71.612 Euro frei gegeben. Beide Voten: einstimmig.
- Die **Brücke am Weißen Haus** im agra Park soll saniert werden. Im Haushalt 2023 sind dafür 180.000 Euro eingestellt. Angesichts der aktuellen Baukostensteigerungen von Plus 45 Prozent ist mit erheblichen überplanmäßigen Kosten zu rechnen. Der Stadtrat hat einstimmig die Sachentscheidung zur Bewirtschaftung getroffen. Noch in diesem Jahr soll ausgeschrieben werden, gebaut wird dann in 2024.

- Grünes Licht hat der Stadtrat für den Ersatz eines Liftkippers für die Papierkorbleerung und den Neukauf einer kleinen Straßenkehrmaschine gegeben. Die **betrieblichen Dienste** brauchen die Fahrzeuge. Kostenpunkt: 137.500 Euro. Der Beschluss fiel einstimmig.
- Weitere überplanmäßige Mittel in Höhe von 60.000 Euro sind für die **Sanierung der Sporthalle Mitte** in der Schulstraße, wie berichtet künftig Jahnturnhalle, notwendig. Das Objekt wird seit Mai 2022 denkmalgerecht saniert und modernisiert. Bei Schachtarbeiten war nicht verfüllfähiger Erdaushub gefunden worden. Dieser musste entsorgt und ersetzt werden. Auch dieses Votum war einstimmig.
- Die kommunale Tochtergesellschaft EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH erhält im Jahr 2023 für die **Bewirtschaftung des Markkleeberger und Cospudener Sees** einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 290.000 Euro. Das Votum: 19-mal Ja.
- Ja hat der Stadtrat auch zur **Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges** für die Freiwillige Feuerwehr Markkleeberg-West gesagt. Das alte Fahrzeug geht an die Feuerwehr Gaschwitz. Deren Löschgruppenfahrzeug (LF 8) ist bereits 26 Jahre alt und wirtschaftlich nicht mehr reparierbar.

Ulrike Witt/Referentin des Oberbürgermeisters

Premiere: Polizeisprechstunde im Rathaus

Oberbürgermeister Karsten Schütze und der Leiter des Polizeireviers Leipzig Südost, Uwe Stöhr, laden am Dienstag, 11. Juli zur ersten gemeinsamen Sprechstunde ins Rathaus Markkleeberg ein. Zwischen 16 und 18 Uhr können Fragen zum Bereich Ordnung und Sicherheit im persönlichen Gespräch geklärt werden. Bei den jeweils mit 30 Minuten geplanten Terminen wird auch Amtslei-

ter Stefan Pietsch anwesend sein. Künftig soll diese besondere Sprechstunde zweimal im Jahr stattfinden: das nächste Mal am 24. Oktober 2023. Es wird um Anmeldung unter Telefon 0341 3533-277 im OBM-Büro gebeten.

Ulrike Witt/Referentin des Oberbürgermeisters

Wachau feiert saniertes Wachtberg-Denkmal

Der Kirchplatz im Markkleeberger Ortsteil Wachau erstrahlt in neuem Glanz. In den vergangenen Wochen wurden die Gedenksteine für die Gefallenen der Kriege von der Firma Forßbohm & Söhne aufwendig saniert beziehungsweise gereinigt.

Das Wachtberg-Denkmal in der Mitte des Platzes war 1854 in Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig im klassizistischen Stil errichtet worden. Ursprünglich stand das Monument zwischen Güldengossa und Göhren und markierte einen der Entscheidungspunkte der Schlacht am 16. Oktober 1813 bei Wachau. Als Göhren dem Tagebau Espenhain zum Opfer fiel, wurde der Kalkstein 1992 nach Wachau umgesetzt.

Der Ehrenhain mit dem Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges wurde um 1920 im Stil der Moderne angelegt. Das Naturstein-Relief mit der trauernden Frau lädt umgeben von Bäumen zum Innehalten ein. Zusammen mit der Kirchruine Wachau im Hintergrund bilden die Gedenksteine ein ganz besonderes Ensemble.

Am Freitag, 14. Juli werden die Denkmale feierlich übergeben. Oberbürgermeister Karsten Schütze und der Vorsitzende des Ortschaftsrates Frank Fester laden die Wachauer um 15 Uhr auf den Kirchplatz ein. Matthias Forßbohm von Forßbohm & Söhne Bauunternehmen GmbH wird über die Historie und die Sanierung der Denkmale berichten. Für Musik sorgt der Stadtfanfarezug Markkleeberg, für das leibliche Wohl Schober Catering, die LAG Wachau-Störmthal und die Reinbau GmbH.

Ulrike Witt/Referentin des Oberbürgermeisters



Ehrenhain auf dem Kirchplatz in Wachau (Foto: Ulrike Witt)

Stelldichein der Wirtschaft im Kanupark



Oberbürgermeister Karsten Schütze und Wirtschaftsförderin Kerstin Kaiser haben am Donnerstagabend, den 22. Juni 2023, rund 250 Gäste zum 14. Wirtschaftsempfang im Kanupark Markkleeberg begrüßt. Die Location am Markkleeberger See bot wieder beste Voraussetzungen für das beliebte Stelldichein.

42 Firmen präsentierten sich mit Ständen auf der Kanu-Wildwasserterrasse, fünf Unternehmer beim Drei-Minuten-Pitch auf der Bühne. Mit Landrat Henry Graichen und Handwerkskammer-Präsident Matthias Forßbohm war Prominenz aus Politik und Handwerk vertreten. Ein offenes Ohr für Ideen und Projekte hatte auch Kreisentwicklerin Gesine Sommer. „Das Wetter hält, Essen und Wein schmecken. Kurz: Die Stimmung ist top – beste Bedingungen für angeregte Gespräche“, freute sich Karsten Schütze. Er nutzte die Gelegenheit, Bürgermeister Olaf Schlegel – erst seit März im Amt – und die Amtsleiter-Riege aus dem Markkleeberger Rathaus vorzustellen. Darunter einige neue junge Gesichter. Auch Kerstin Kaiser strahlte: „Wir haben die Ausstellerzahl aus den Vor-Corona-Jahren wieder erreicht.“ Fazit: ein gelungener Sommerabend. Daran änderte auch der gewitterbedingte leicht überstürzte Aufbruch am Ende nichts.

Ulrike Witt/Referentin des Oberbürgermeisters

(Fotos: Bernhard Weiß, Ulrike Witt, Kerstin Kaiser)



Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Markkleeberg

für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Borna und den Strafkammern des Landgerichts Leipzig

1. Der Stadtrat Markkleeberg hat in der Sitzung am 21. Juni 2023 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Leipzig und das Amtsgericht Borna gefasst.

2. Die Liste wird gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz in der Zeit vom 10. Juli 2023 bis 14. Juli 2023 zu jedermanns Einsicht an folgendem Ort ausgelegt: **Rathaus Markkleeberg, Zimmer 006, Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg** zu folgenden Zeiten:

Montag und Mittwoch: 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Dienstag und Donnerstag: 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
 Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Die Schöffinnenliste wird ebenso auf der Internetseite www.markkleeberg.de unter Neuigkeiten veröffentlicht.

3. Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 Gerichtsverfassungsgesetz binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung bei der Stadt Markkleeberg, Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg oder beim Amtsgericht Borna, Am Gericht 2, 04225 Borna schriftlich oder zu Protokoll Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach den gesetzlichen Voraussetzungen der §§ 32 bis 34 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Markkleeberg, den 05.07.2023

Karsten Schütze
 Oberbürgermeister

Anlage §§ 32 bis 34 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 32 Unfähigkeit zum Schöffenamte

Unfähig zu dem Amte eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer

vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;

2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

§ 33 Nicht zu berufende Personen

Zu dem Amte eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das siebenzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amte nicht geeignet sind;
5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amte nicht geeignet sind;
6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

§ 34 Weitere nicht zu berufende Personen

(1) Zu dem Amte eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. der Bundespräsident;
2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.

(2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amte eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

Stadtnachrichten

Initiative „Herzsicheres Markkleeberg“ – 22 Defi-Standorte im gesamten Stadtgebiet

Markkleeberg wird „herzsicher“

Die Große Kreisstadt Markkleeberg hat sich mit der Björn Steiger Stiftung zum Ziel gesetzt, die Überlebenschancen von Menschen mit plötzlichem Herz-Kreislauf-Stillstand im Landkreis Leipzig zu verbessern. Um Markkleeberg „herzsicher“ zu machen, werden an 22 Standorten im Stadtgebiet öffentlich zugängliche Laien-Defibrillatoren installiert.

Die automatisierten externen Defibrillatoren, kurz AED-Geräte genannt, sollen von der Stadt Markkleeberg mit Unterstützung von Kooperationspartnern angeschafft werden. Das erste AED-Gerät wurde von Oberbürgermeister Karsten Schütze zusammen mit Thomas Pflanz von der Björn Steiger Stiftung am 19. Juni 2023 am Informationspavillon vor dem Markkleeberger Rathaus in Betrieb genommen. Weitere 21 Standorte werden im Laufe eines Jahres angestrebt.



Präsentation des ersten Defibrillators am Rathaus, OBM Karsten Schütze und Thomas Pflanz, Björn Steiger Stiftung (Foto: Ulrike Witt)

„Die Björn Steiger Stiftung hat dem Herztod den Kampf angesagt und möchte im gesamten Stadtgebiet Markkleeberg AED-Säulen installieren. Die Stadtverwaltung unterstützt die Stiftung sehr gern. Mit öffentlich zugänglichen Defibrillatoren kann jeder Leben retten – auch in Markkleeberg. Ich begrüße das Projekt ganz persönlich und würde mich freuen, wenn sich Unternehmen aus unserer Stadt finanziell an der Umsetzung beteiligen“, erklärte der Oberbürgermeister bei der Übergabe.

Gemeinsam gegen den Herztod – mit Laien-Defibrillatoren und Schulungen

Die Björn Steiger Stiftung wird in den nächsten Monaten mit der Stadtverwaltung Kontakt zu ortsansässigen Firmen aufnehmen. Darüber hinaus sollen Wiederbelebungskurse für die Bevölkerung angeboten werden. Neben der Installation von AED-Geräten ist die Weiterbildung ein wesentlicher Bestandteil der „Herzsicher“-Initiative. Ziel ist es, den Teilnehmern die Wiederbelebung per Herzdruckmassage zu vermitteln und den Umgang mit AED-Geräten zu trainieren. So sollen Hemmungen vor dem Einsatz von Defibrillatoren abgebaut werden.

„Wir freuen uns, dass unser Projekt ‚Herzsicher‘ durch das Engagement der Stadt Unterstützung findet und wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zu diesem Thema leisten, das uns alle jederzeit betreffen kann. Ich danke allen Beteiligten herzlich für die gute Zusammenarbeit“, sagt Thomas Pflanz, Projektmanager der Björn Steiger Stiftung. „Für die Umsetzung des ‚Herzsicher‘-Projekts in Markkleeberg wird unsere Stiftung auf Unterstützung durch private und gewerbliche Sponsoren sowie auf engagierte Helfer angewiesen sein. Deshalb sage ich schon herzlichen Dank an alle Sponsoren. Mit ihrem Einsatz können Sie Leben im Kampf gegen den plötzlichen Herztod retten.“

Der plötzliche Herztod gehört zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland: Rund 100.000 Menschen sterben jedes Jahr daran. Viele überleben nicht, weil ihnen gar nicht oder zu spät geholfen wird. Betroffene haben bei einem Herznotfall eine Überlebenschance von über 50 Prozent, wenn Laien-Ersthelfende sofort mit einer Herzdruckmassage beginnen und ein AED-Gerät noch vor Eintreffen des Rettungsdiensts zum Einsatz kommt. Ein Defibrillator kann ein aus dem Takt geratenes Herz mithilfe von Stromimpulsen und in Kombination mit einer Herzdruckmassage

wieder in den richtigen Rhythmus bringen. Die kleinen, tragbaren AED-Geräte sind auch von Laien gefahrlos bedienbar. Im Ernstfall kann sie jeder ohne medizinische Vorkenntnisse anwenden und damit Leben retten. Das AED-Gerät leitet den Helfer durch ein integriertes Sprachmodul akustisch Schritt für Schritt an. Es prüft selbstständig, ob und mit welcher Intensität Stromstöße zur Reanimation abgegeben werden müssen.

Die Initiative „Herzsicher“ der Björn Steiger Stiftung

Der Kampf gegen den Herztod ist schon lange ein Kernthema der Björn Steiger Stiftung, die sich seit mehr als 50 Jahren bundesweit für eine bessere Notfallhilfe einsetzt. Seit der Zulassung von AED-Geräten in Deutschland im Jahr 2001 hat die Stiftung rund 29.500 Defibrillatoren mit stiftungseigenen Projekten in Umlauf gebracht. Sie betreut außerdem weitere 14.500 Geräte, die von anderen Organisationen übernommen wurden. Seit 2013 stattet die Stiftung im Rahmen der besonderen Initiative „Herzsicher“ ganze Landkreise, Städte und Gemeinden mit Defibrillatoren aus und schult die Bevölkerung in Wiederbelebungsmaßnahmen. Geplant ist die flächendeckende Umsetzung im gesamten Bundesgebiet mit dem Ziel, je 1.000 Einwohner mindestens ein AED-Gerät öffentlich verfügbar zu machen.

Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde, bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z.B. die Einführung der bundesweit einheitlichen und kostenfreien Notrufnummern 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen und der Aufbau der Luftrettung. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Kampf gegen den Herztod, der Breitenausbildung in Wiederbelebung, der Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für den Notfall und dem Frühgeborenenentransport.

PM Björn Steiger Stiftung

Bau- und Informationscenter der Autobahn GmbH für Bürger offen

Am 10. Juli 2023 haben Sie von 10 bis 14 Uhr die Möglichkeit, sich in unserem Bau- und Informationscenter in Rötha (siehe Anfahrtskizze) direkt bei unseren Projektverantwortlichen über die aktuellen Arbeiten entlang des A72-Neubaus zu informieren. Ab 10.30 Uhr wird sich der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer ein Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten machen und mit interessierten

Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Für das leibliche Wohl ist mehr als ausreichend gesorgt. Das Bau- und Informationscenter ist sehr gut mit dem Fahrrad erreichbar, Parkplätze sind aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nur bedingt vorhanden.

PM Die Autobahn GmbH des Bundes



Kanupark-News



Ministerpräsident im wilden Wasser: Michael Kretschmer besucht Kanupark Markkleeberg

Im Kanupark am Markkleeberger See war am 20. Juni 2023 Michael Kretschmer zu Gast. Der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen scheute dabei nicht den Kontakt zum nassen Element und paddelte zu früher Stunde gemeinsam mit dem zweifachen Kanu-Weltmeister Franz Anton den Wildwasser-Kanal hinab.

„2019 war ich das erste Mal hier in dieser außergewöhnlichen Sportstätte“, sagte Michael Kretschmer. „Beim Kanu-Slalom Weltcup habe ich gesehen, wie artistisch sich die Sportlerinnen und Sportler in den Walzen und Stromschnellen des Wildwassers bewegen und war begeistert! Das wollte ich auch unbedingt einmal probieren. Zur Sicherheit habe ich mir dafür einen Profi mit ins Boot geholt.“

Der Profi heißt Franz Anton und startet für den Leipziger Kanu-Club (LKC) sowie für die Nationalmannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV). Der Weltmeister im Kanu-Slalom von 2015 und 2018, zweifache Europameister und mehrfache Deutsche Meister nahm bereits an den Olympischen Spielen 2016 teil und trainiert seit 17 Jahren regelmäßig im Kanupark Markkleeberg. „Das war schon eine sehr ungewöhnliche Anfrage“, sagt er zur Kontaktaufnahme seitens der Sächsischen Staatskanzlei. „Einerseits ist eine Trainingseinheit um 6 Uhr früh auch für mich nicht alltäglich und andererseits hatte ich auch noch nie einen Ministerpräsidenten in meinem Boot! Aber ich freue mich sehr über das Interesse seitens Herrn Kretschmer am Kanusport sowie mit den sächsischen Athleten in Austausch zu treten.“

In Vorbereitung auf die gemeinsam Wildwasser-Touren standen kurz nach 6 Uhr im Kanupark zunächst eine ausführliche Einweisung durch den Weltmeister sowie einige Paddelübungen im Ruhigwasser an. Danach ging es in Antons Olympia-Boot von 2016 auf die Strecke. Hier galt es, möglichst im Gleichschlag die Walzen und Stromschnellen zu bezwingen und den Zweier Canadier mit seiner Besatzung sicher durch die reißende Strömung zu steuern.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer wagte sich gemeinsam mit dem zweifachen Kanu-Weltmeister Franz Anton in die reißende Strömung des Kanuparks (Foto: Anett Commichau / unikumarketing)



„Ein unglaubliches Erlebnis!“, sagte Kretschmer nach der Abfahrt durch den 270 Meter langen Kanal. „Es ist beeindruckend, welche Kraft wildes Wasser hat und wie man dieses mit den richtigen Paddelschlägen bezwingen kann. Es ist zwar anstrengend, macht aber auch unheimlich viel Spaß! Ich danke Franz Anton und auch Christoph Kirsten und seinem Team recht herzlich dafür, dass sie mir dieses außergewöhnliche Abenteuer so früh am Morgen ermöglicht haben.“

Christoph Kirsten, als Geschäftsführer der EGW Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH verantwortlich für den Kanupark, gibt den Dank zurück: „Ich freue mich über das Sportinteresse und die Wertschätzung, die Herr Kretschmer uns mit seinem Besuch entgegenbringt. Der Kanupark gehört seit 2007 zu den touristischen Highlights in der Region und spielt auch als Wirtschaftsfaktor eine wichtige Rolle. Neben den vielen Nachwuchs- und Leistungssportlern, die hier jährlich trainieren und bei nationalen sowie internationalen Wettkämpfen um die Medaillen kämpfen, können wir pro Jahr bis zu 25.000 aktive Freizeitsportler und etwa 450.000 Besucher auf unserer Anlage begrüßen.“

Nach dem Wildwasser-Erlebnis ging es für Kretschmer weiter ins Restaurant der KANU Wildwasser-Terrasse, wo er sich gemeinsam mit Landrat Henry Graichen und Wirtschaftsvertretern des Landkreises Leipzig zum Arbeitsfrühstück traf. Anschließend stand eine vom Ministerpräsidenten einberufene Kabinettsitzung mit den Ressortministern der Sächsischen Staatsregierung an. Diese fand an dem Tag im Markkleeberger Rathaus statt.

Begeistert: Michael Kretschmer testete am frühen Morgen die Sportart Wildwasser-Kajak (Foto: Anett Commichau / unikumarketing)



Sportbad-News

Sommerpause im Sportbad

In den Sommerferien hat das Sportbad Markkleeberg geschlossen. Es finden weder öffentliches Schwimmen noch Kurse oder Vereinsschwimmen statt. Die Zeit zwischen dem 10. Juli und 20.



August 2023 wird für verschiedene Revisions- und Reinigungsarbeiten genutzt. Informationen zum Sportbad sind im Internet unter www.sportbad-markkleeberg.de zu finden.

Beratungstermine der Verbraucherzentrale Leipzig

verbraucherzentrale

Sachsen

Beratungsnebenstelle Markkleeberg, Rathausstraße 13
Jeweils mit vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon: 0341 6962929

- **Rechtsberatung:** 11. Juli 2023 (9 Uhr bis 16 Uhr)
- **Finanzdienstleistungsberatung:** 18. Juli 2023 (9 Uhr bis 16 Uhr)

Deine Dates – Tipps und Angebote für Kids, Teens & Twens

CJD Ökohaus Markkleeberg (Am Festanger 8)

Sommerferienprogramm im Ökohaus:

- **Montag, 24. Juli:**
Tagesangebote für Gruppen (z.B. Hort, Wohngruppen, Kita) nach individueller Absprache.
- **Dienstag, 25. Juli, 11 – 16 Uhr:**
creativ & outdoor: Ob Hütte bauen, Bäume und Steine anmalen, Farben herstellen, Papierschöpfen oder an unserem Klangspiel bauen, es wird bestimmt nicht langweilig.
- **Mittwoch, 26. Juli, 11 – 16 Uhr:**
Ausflug Wildpark: Mit Lupe und Fernglas machen wir und auf die Suche nach den wilden Tieren und laufen zu Fuß zum Wildtierpark Leipzig (max. 8 Teilnehmer*innen, ab 9 J.)
- **Donnerstag, 27. Juli, 11 – 16 Uhr:**
Garten Club: Spielen und genießen. Ob Chillen, Tischtennis, Wasserschlacht und vieles mehr. Ihr entscheidet, was wir machen.
- **Freitag, 28. Juli:**
Vormittags: Tagesangebote für Gruppen (z.B. Hort, Wohngruppen, Kita) nach individueller Absprache. / 15 – 18 Uhr: Natur-Kindergeburtstage
- **Montag, 31. Juli, 09.30 – 14.00 Uhr:**
Tagesangebote für Gruppen (z.B. Hort, Wohngruppen, Kita) nach individueller Absprache.
- **Dienstag, 1. August, 11 – 16 Uhr:**
Vorbereitung Zeltübernachtung*: Du baust einen eigenen Campingstuhl, wir richten unser Camp ein und entscheiden, was wir zur Übernachtung essen wollen. (max. 10 Teilnehmer*innen, ab 9 J.)

- **Mittwoch, 2. August + Donnerstag, 3. August, 16 – 11 Uhr:**
Sternschnuppencamp*: Wir bauen unser Camp am Ökohaus auf, kochen über dem Lagerfeuer, lassen den Abend am Feuer ausklingen und gehen auf die Suche nach Fledermäusen, Glühwürmchen und Sternschnuppen, bevor es dann unter das selbstgebaute Zelt geht. Am nächsten Morgen backen wir unsere eigenen Brötchen zum Frühstück. (max. 10 Teilnehmer*innen, ab 9 J.)
- **Freitag, 4. August, 13.00 – 18.00 Uhr:**
Vormittags: Tagesangebote für Gruppen (z.B. Hort, Wohngruppen, Kita) nach individueller Absprache. / 15 – 18 Uhr: Natur-Kindergeburtstage

*Mitzubringen sind Isomatte, Schlafsack, Taschenlampe, Kleidung, Handtuch, die Einverständnisklärung von den Eltern (gibt es bei der Anmeldung von uns) und natürlich die Zahnbürste nicht vergessen.

Damit wir unsere Angebote bestmöglich vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung per E-Mail mit Name, Alter und Notfallkontakt. Mitzubringen sind immer Verpflegung, Getränke und wettergerechte Kleidung sowie Sonnenschutz.

Kontakt: CJD Markkleeberg Ökohaus
Am Festanger 8, 04416 Markkleeberg
Telefon: 0341 35034120, E-Mail: oekohaus.markkleeberg@cjd.de

CJD Ökohaus Markkleeberg

DRK-Sozialmarkt und Tafel (Hauptstraße 85)

Der **Sozialmarkt** des Deutschen Roten Kreuzes und die **Tafel** sind im ehemaligen Restaurant „Mondgarten“ in der Gartenanlage „Eintracht“, Hauptstraße 85, in Markkleeberg zu finden.

Der Sozialmarkt des Deutschen Roten Kreuzes ist dienstags und mittwochs von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Dort gibt es zum kleinen Preis gebrauchte Kleidung, Möbel,

Heimtextilien, Taschen, Schuhe, Spielwaren. Weitere Informationen unter Telefon 0341 30879848.

Tafel Leipzig:

Neuanmeldungen sind derzeit nicht möglich.
Ausgabe mittwochs 12 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus

Für einen Besuch im Rathaus empfehlen wir weiterhin, vorab einen Termin beim jeweiligen Fachamt zu vereinbaren. Nach wie vor bitten wir darum, Anliegen möglichst telefonisch oder per E-Mail zu klären. Die Terminvergabe für das Einwohnermeldeamt erfolgt unter <https://terminvergabe.markkleeberg.de>. Mittwochs und am Donnerstagnachmittag können Anliegen im Einwohnermeldeamt ohne vorherige Terminvereinbarung erledigt werden. Telefonnummer für Service und Verwaltung 0341 35330.

- Bürgerservice / Einwohnermeldeamt

Dienstag/Donnerstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Mittwoch/Freitag	9 bis 12 Uhr	-----
1. Samstag im Monat	9 bis 12 Uhr	-----

- Standesamt im Weißen Haus*

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 16.30 Uhr
- Amt für Kultur und Tourismus im Weißen Haus*

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr
- Andere Ämter der Stadtverwaltung*

Dienstag	9 bis 12 Uhr	14 bis 18 Uhr
Mittwoch/Freitag	9 bis 12 Uhr	-----
Donnerstag	-----	14 bis 18 Uhr

* weitere Termine nach Vereinbarung

Geburtstags- und Ehejubilare vom 5. Juli bis 18. Juli 2023



OBM Karsten Schütze und die „Markkleeberger Stadtnachrichten“ gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag oder Ehejubiläum und wünschen alles Gute, insbesondere Gesundheit!

16.7. Dieter Kösser

85 Jahre

Unsere Gratulation umfasst alle Jubilare, die 75, 80, 85, 90, 95, 100 und älter werden sowie alle runden Hochzeitstage ab dem 50. Sie haben Hinweise oder Änderungen dazu? Eventuell wollen Sie gern aufgenommen werden, dann schreiben Sie uns: Stadtverwaltung Markkleeberg, Einwohnermeldeamt Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

Liebe Seniorinnen und Senioren – Sie sind herzlich eingeladen

Kirchen und Begegnungsstätten (BS):

- Auenkirchgemeinde Markkleeberg-Ost, Kirchstraße 36
Ansprechpartner: Sylke Hönig, Telefon: 0341 3380527
- BS Gaschwitz (Orangerie), Hauptstraße 315
Ansprechpartner: Klubleitung
- Caritaskreis Markkleeberg-Böhlen
c/o Gemeindehaus St. Peter und Paul, Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Dorit Neumann, Telefon: 0171 3267353
- Katholische Gemeinde St. Peter und Paul
Pater-Kolbe-Straße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Christoph Baumgarten
Telefon: 0341 3018431
Aktuelle Änderungen auf: www.bonifatius-leipzig.de
- Kirchengemeinde Großstädteln-Großdeuben
Alte Straße 1 (im Pfarrhaus Großstädteln)
Ansprechpartner: Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und Simone Grosche, Telefon: 034299 75459
- Martin-Luther-Kirchgemeinde
Gemeindezentrum, Mittelstraße 3
Ansprechpartner: Pfarrer Frank Bohne und Renate Strohmann, Telefon: 0341 3586959

Termine:

- **Donnerstag, 6. Juli 2023**
BS Gaschwitz: 14 Uhr – Clubnachmittag „Ein tierisches Vergnügen“
- **Montag, 10. Juli 2023**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag
- **Mittwoch, 12. Juli 2023**
Gemeindezentrum Mittelstraße: 14.30 Uhr – Seniorenkreis
- **Montag, 17. Juli 2023**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag / 14 Uhr Spielenachmittag
- **Dienstag, 18. Juli 2023**
Auenkirchgemeinde, Jugendraum: 10 Uhr – Senioren-Singen
- **Donnerstag, 20. Juli 2023**
 - BS Gaschwitz: 14 Uhr – Clubnachmittag – Ein musikalischer Nachmittag mit Frau Lindner und Chor
 - Katholisches Gemeindehaus: 14 Uhr – Offenes Seniorencafé
- **Montag, 24. Juli 2023**
BS Gaschwitz: 13 Uhr – Skatnachmittag
- **Dienstag, 25. Juli 2023**
Johanniskirche Dösen: 14 Uhr – Seniorenkreis

Begegnungszentrum Markkleeberg

Beratungen: Bitte lassen Sie sich einen Termin geben!

- **Allgemeine Sozialberatung:**
montags, 10–12 Uhr und 13–16 Uhr
- **Hausprechstunde – Alles rund ums Haus** (Schimmel, feuchter Keller, zu hohe Heizkosten, Garagenbau, Dachausbau...):
mittwochs, 16.30–18.30 Uhr, mit Dipl.-Ing (FH) Architektur Roland Uttecht, Terminabstimmung unter Telefon: 0171 9239078 oder 0171 9277586
- **Wohnberatung für Seniorinnen und Senioren:**
montags, 15–17 Uhr – Sybille Lipp, geprüfte Immobilienmaklerin der Europäischen Immobilienakademie, berät Sie über Möglichkeiten des Wohnens im Alter, z.B. Umbaumaßnahmen, Service-Angebote, Hausverkauf, alternative Wohnmöglichkeiten u.ä.
- **Immobilienmediation:** Sybille Lipp, Immobilien-Mediatorin, bietet Konfliktmanagement bei Erbschaft, Ehescheidung, Konflikten und Streitigkeiten rund um die Immobilie

Treffs:

- **Bowling:** Mo, 7.8., 15–17 Uhr, Treff: 14.45 Uhr (Städtelner Str. 80), ein sportlicher Nachmittag unter Frauen mit Gerda Bitterlich
- **Literaturcafé:** Mo, 7.8., 17.30–19.30 Uhr, Treffen von literaturinteressierten Frauen und Gespräche bei einer guten Tasse Tee
- **Seniorenbewegung:** dienstags, 14–15.30 Uhr, unter Anleitung von Ute Harnapp
Unter dem Thema „Fit bis ins hohe Alter“ geht es um die Erhaltung von geistiger und körperlicher Beweglichkeit zur Bewahrung einer angemessenen Lebensqualität. Dazu werden

verschiedene Techniken und Übungen mit musikalischer Unterstützung erlernt – vom Trainieren des Reaktionsvermögens, des Gleichgewichts, der Koordinierung bis hin zu Intervallbelastungen und Merken von Bewegungsabläufen.

Gemeinsam Hobbys pflegen:

- **Schneiderwerkstatt:** dienstags, 15.30–17.30 Uhr, mit Karin Rothe
- **Strickcafé:** Di, 11.7., 9.30–12.30 Uhr, mit Judith Thome

Kurse:

- **Sprachkurse:** bei Dr. Susanne Lips:
 - Mi, 15–16.30 Uhr: Englisch für Anfänger
 - Mi, 17–18.30 Uhr: Englisch mit Grundkenntnissen
 - Mi, 19–20.30 Uhr: Englisch mit fundierten Kenntnissen
 - Do, 14–15.30 Uhr: Englisch mit Grundkenntnissen
 - Do, 16–17.30 Uhr: Spanisch für Anfänger
 - Do, 18–19.30 Uhr: Spanisch mit Vorkenntnissen
 Jeweils 16× in Folge, Teilnehmerbeitrag: 96 Euro.
Kursbeginn: 16./17.8.
- **Klöppeln:** Di, 11.7./8.8., 18–19.30 Uhr, mit Ingrid Pampel
- **Zeichnen/Malen/Gestalten:** donnerstags, 9–12 Uhr vierzehntägig, mit Kunstpädagogin Gertraud Fleischer
- **Malkurs:** donnerstags, 15.30–18 Uhr vierzehntägig, mit Britta Schulze
- **Computer/Tablet/Smartphone:**
donnerstags, 10–11.30 Uhr: Kursangebot mit Peter Eler

Veranstaltungen: Um Anmeldung wird gebeten!

- **Radtour – Von Markkleeberg Mitte auf dem PleiBeradweg zum Freibad Böhlen**

Di, 25.7., Treff: 10 Uhr, Rathausplatz, Picknick aus dem Rucksack oder Imbiss im Bad (Kosten für den Eintritt einplanen)

- **Besuch des Fotomuseums Markkleeberg**

Mi, 26.7., Treff: 13.30 Uhr, Eingang Agra, Raschwitz Straße Krieg und Frieden – Thomas Billhard ist 60 Jahre lang mit der Kamera durch 70 Länder der Erde gezogen, um politische Ereignisse und zugleich den Alltag der Menschen zu fotografieren.

- **Besuch des Völkerschlachtdenkmals & Forum 1813 Leipzig**
Mi, 2.8., Treff: 13.30 Uhr, Rathausgalerie, Bushaltestelle Linie 70, Eintritt: 10,- € / ermäßigt 8,- €

Kontakt und Anmeldung:

Begegnungszentrum Markkleeberg

Hauptstraße 315, 04416 Markkleeberg OT Gaschwitz

Telefon: 034299 707448 o. 707423, 0171 9239078, 0171 9277586

E-Mail: kathrin.lootze@markkleeberg.de

www.begegnungszentrum-markkleeberg.de

Notruf und Servicenummern

Polizei-Notruf 110
Polizei-Revier Markkleeberg 0341 35310
Polizei-Revier Leipzig-Südost 0341 3030299
Feuerwehr 112

Medizinischer Notruf 112
Krankentransport 0341 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Markkleeberger Ärzte

(Mo bis Fr 19 – 7 Uhr und am Wochenende ab Freitag, 15 Uhr)

bundeseinheitliche Nummer **116117**



Apotheken-Notdienst

Abfrage 0341 11899



Zahnärztlicher Notdienst

(Sa und So 9 – 11 Uhr und 19 – 22 Uhr)

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Samstag, 8. Juli 2023

- BAG Dr. med. dent. Sascha Huß, Heike Fürtig
Arthur-Polenz-Str. 48, 04288 Leipzig, Telefon: 034297 42180

Sonntag, 9. Juli 2023

- Praxis Dr. med. dent. Martin Schürmann
Schwägerichenstr. 6, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 2113626

Samstag, 15. Juli 2023

- Praxis Dr. med. dent. Falk Bachmann
Karl-Liebknecht-Str. 1a, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 2115738

Sonntag, 16. Juli 2023

- Praxis Dr. med. dent. Andreas Reinboth
Schenkendorfstr. 11b, 04275 Leipzig, Telefon: 0341 2253421



Technische Notdienste

Störungen Wasserversorgung 0341 9690
 Störungen Trinkwasserleitung 0341 9692100
 Störungen Kanalnetz 0341 9694400

Störungen Stromversorgung MITNETZ STROM 0800 2305070
 (Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei) www.stromausfall.de

Störungen Gasversorgung MITNETZ GAS 0800 2200922
 (Mo bis So, 0 – 24 Uhr, kostenfrei)



Hier finden Sie Hilfe

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800 1110111 oder 0800 1110222

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116016
 Frauenhaus (Tag und Nacht erreichbar) 0177 3039219
 (Träger: Wegweiser e.V.)

Elterntelefon 0800 1110550
 (kostenlos & anonym)

Kinder- und Jugendnotdienst 01520 2088104
 (Träger: Bildungs- und Sozialwerk)

Anonyme Alkoholiker Leipzig 0345 19295 oder 0157 73973012

Leipziger Bündnis gegen Depression 0341 56686600
 (Di 16 – 17 Uhr)

www.buendnis-depression-leipzig.de

Informationen aus den Fraktionen

CDU

CDU

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Sommer.

Auch während der Sommerzeit
erreichen Sie uns unter 0341 2283410 oder
info@cdu-markkleeberg.de.

Ihre Markkleeberger Union

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Markkleeberg – find' ich gut! Der neue Podcast



Podcasts sind das neue Radio. Millionen Menschen nutzen die Chance, sich mit den abrufbaren Beiträgen über Dinge zu informieren, die genau ihr Interesse finden. Und sich so zu informieren. Mit ihrem neuen Podcast „Markkleeberg – find' ich gut“ nutzt die SPD in Markkleeberg diese Chance, mit allen Bürgern ins Gespräch zu kommen. In unregelmäßigen Abständen informiert der neue Podcast über Themen aus unserer Stadt. Längst nicht nur über Politik. Es geht um Markkleeberg.

In der aktuellen Folge sprechen Robert Burdy und Ortsvereinsvorsitzender Sebastian Bothe über die Benennung des Bahnhofsvorplatzes in Markkleeberg Mitte nach dem ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Bernd Klose. Mit dabei sind Evi Müller und Rolf Müller,

beide langjährige Wegbegleiter des Mannes, der das Gesicht unserer Stadt geprägt hat, wie wohl kaum ein anderer.

Das Gespräch ist ein interessanter und lebendiger Blick in die jüngere Geschichte unserer Stadt. Und auch eine interessante Lehrstunde darüber, wie lokale Politik für die Menschen arbeitet und funktioniert.

In Zukunft wird der Podcast noch viele solcher Themen aufgreifen. Und dabei geht es nicht um Parteipolitik, sondern darum, wie wir alle gemeinsam unser Leben in Markkleeberg gestalten. Wer ein Thema hat, eine Geschichte zu erzählen oder eine Problematik, die thematisiert werden muss, ist herzlich willkommen mitzumachen. Der Podcast ist eine wunderbare Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ihre SPD-Markkleeberg

Sommerlust



Endlich Sommer, aber ein mulmiges Gefühl bleibt. Der sich weiter zuspitzende Ukraine-Krieg und die schwierige Flüchtlingssituation sind so komplexe Prozesse, dass einfache, für alle zufriedenstellende und wirklich gerechte Lösungen kaum mehr greifbar scheinen. Hinzu kommt der fortschreitende Klimawandel mit seinen bereits deutlich spürbaren Folgen – alles Gründe zum Resignieren oder Herbeiwünschen früherer Zeiten? Ganz klar: Nein, denn den „Kopf in den Sand stecken“ oder eine pauschale „Die da Oben – Nein danke“ Haltung sind keine guten Ratgeber. Auch wenn wir in Markkleeberg die Weltpolitik kaum beeinflussen können: Die Entscheidungen in der Kommune sind eine wichtige Basis und ein Spiegelbild unserer Stadtgesellschaft. So darf auch einmal erwähnt werden, dass in unserer Stadt die dezentrale

Unterbringung von Schutzbedürftigen, darunter ein großer Anteil von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine, bisher nicht immer einfach, aber dennoch als weitgehend gelungen bezeichnet werden kann. Und in Sachen Klimaschutz stehen uns noch viele Möglichkeiten offen, die nur wahrgenommen, angepackt und umgesetzt werden müssen – sowohl in kommunalen als auch in privaten Bereichen. Vielleicht kommt Ihnen an entspannten Urlaubstagen sogar eine Idee, wie Sie sich einbringen oder persönlich etwas zum Positiven ändern könnten? Wir wünschen Ihnen jedenfalls erholsame Sommer- und Ferientage – im besten Fall mit neuen Kräften für neue Vorhaben.

Ihre Markkleeburger GRÜNEN

Im Dialog mit der Gesundheitswirtschaft



So lautete das Thema der letzten Veranstaltung des MIT-Kreisverbandes Landkreis Leipzig, an dem zahlreiche Mitglieder der Markkleeburger Union und weitere Gäste teilgenommen haben. Das im Gewerbegebiet Wachau ansässige Unternehmen ORTHOVITAL GmbH bot den passenden Rahmen, um sich über die aktuellen gesundheitspolitischen Herausforderungen, u.a. im Hilfsmittelmarkt, auszutauschen. Als besonderen Gast konnten wir dabei die Bundestagsabgeordnete Simone Borchardt, Mitglied der Bundeskommission Gesundheit und Pflege der MIT, begrüßen. Die Gesundheitswirtschaft und insbesondere das Thema Gesundheit im Alter treibt nicht nur die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen um, sondern ist auch für die Stadt Markkleeberg von enormer Bedeutung. Wohnortnahe Gesundheits-

versorgung, verbesserte Barrierefreiheit, betreutes Wohnen im Alter sind hier nur einige der Stichworte. Ein dichtes Netz verschiedener Fachärzte und zahlreiche Apotheken sichern die medizinische Versorgung, Optiker und Sanitätshäuser runden das Angebot ab. „Die Menschen werden immer älter, auch die Markkleeburgerinnen und Markkleeburger. Sie wollen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben führen. Dies hat auch Einfluss auf unsere Arbeit im Stadtrat. Wir wollen dazu beitragen, dass sich gerade auch die Älteren und oftmals körperlich eingeschränkten Menschen in Markkleeberg wohlfühlen“, so Christine Enenkel, Gesundheitsexpertin und Markkleeburger Stadträtin.

Ihre Markkleeburger Union

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Aktuelles aus Markkleeberg finden Sie auf unserer Internetseite:
www.gruene-markkleeberg.de

Facebook: <https://www.facebook.com/gruene.markkleeberg>

Twitter: <https://twitter.com/GrueneMrkleebe>

Bei Fragen, Anregungen und Kritik sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns:
markkleeberg@gruene-landkreis-leipzig.de
Wir freuen uns über Ihr Interesse, machen Sie mit!

Spendenkonto:

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Landkreis Leipzig
IBAN: DE97 8606 5483 0308 0224 98 BIC: GENODEF1GMR
Verwendungszweck: „Markkleeberg“



Grüne Ortsgruppe und Stadtratsfraktion

SPD

SPD

Die Geschichten aus Markkleeberg im neuen Podcast
„Markkleeberg – find' ich gut!“

Überall dort, wo es Podcasts gibt. Und wenn Sie ein Thema haben, eine Idee, sagen Sie uns Bescheid. Wir freuen uns.



info@spd-markkleeberg.de

0341 59402999

SPD-Ortsverein und Stadtratsfraktion

Für den Inhalt der Parteienwerbung sind allein die Parteien selbst verantwortlich.

Gaschwitz, mehr als nur neun Buchstaben

Eine Jahrhundertreise in Wort, Bild und Musik

Am 1. Juli vor 30 Jahren „vergrößerte“ sich Markkleeberg durch folgenden Fakt: *Nach Antrag der Gemeinde und Votum der Einwohner endete für die Gemeinde Gaschwitz, am 30. Juni 1993, die jur. Selbständigkeit.* So las sich dieser Verwaltungsvorgang. Für mich ein wunderbarer Grund, in Beschreibungen und Legenden zu stöbern. Vor mir liegt eine schmale Schrift aus dem Jahr 1902: *Geschichtlicher Rückblick auf die südlichen Vororte von Leipzig.* Auf Seite 16 wird der Name erklärt ... *als Ort des Gasch, Jasz, ein Ausdruck für Johann.* In anderen Schriften lese ich: Ableitung von *Godisovici*, gemeint sind die Leute eines *Godis*. Um 1350 wird daraus *Gadeswicz*. Klingt das nicht ähnlich, wie 2023?

Jetzt sind es jedoch genug Daten, die ich an dieser Stelle mit den Namen einiger Herrschaften ergänzen möchte, die sich auf diesem Fleckchen Erde, quer durch die Jahrhunderte, wohlfühlten. Die Familien Jobst Brand von Lindau, Volkmar Friedrich von Zehmen, Georg Friedrich von Hopfgarten sowie Rahel Sophie Bose, eine Leipziger Kaufmannsfrau. Gaschwitz hat oft – und namentlich im Dreißigjährigen Krieg – unter durchziehenden Heerscharen gelitten. 1631 waren es die Schweden, die den Ort plünderten und brandschatzten. Die kaiserlichen Truppen behandelten die Einwohner nicht besser, als sie den Ort passierten, der allerdings sehr viele Jahre später diese märchenhafte Ansicht bot ...



Da ist es Zeit für eine spannende, geheimnisvolle Geschichte. Wir schreiben den 7. Oktober 1681: Eine Bettlerin kehrte im

Gaschwitzer Gasthof ein, um Kleidungsstücke zu veräußern. Die zufriedenen Käufer ahnten nicht, dass sie sich durch ihren Kauf die Pestseuche einhandelten. In den Waren siedelten Krankheitserreger, die fünf Gaschwitzern das Leben kosteten. Nun ein zeitlicher Riesenschritt in die Pfingsttage des Jahres 1716: Eiergroße Hagelstücke sollen da niedergeprasselt sein, Bewohner in die Flucht geschlagen und in Schäferereien Totalschaden angerichtet haben. Abergläubische Dörfler halten diese halbe Schreckensstunde für das „Jüngste Gericht“.

Denken Sie jetzt vielleicht, dass es mit den Katastrophen genug sei? Ich stimme zu, wechsele das Thema, mache deshalb einen „Weitsprung“ in die 1960er Jahre und erinnere an die *Central-Halle Gaschwitz*. Einst 1884 durch Paul Bauriegel errichtet, als prachtvolle Ausflugs- und Tanzgaststätte. In den 1950er Jahren auch Kinobetrieb „Lichtspiele Gaschwitz“. Von 1965 bis 1975 ein sogenannter Beatschuppen besten Rufes in der Szene. Talentproben gaben hier u.a. Veronika Fischer, Uschi Brüning, die Gruppen Butlers und Renft. Unvergesslich!



1988 erfolgte die Schließung. „Jegliches hat seine Zeit“, sang Veronika Fischer einst auf einer Langspielplatte ...

Aber, fleißigen, wagemutigen Leuten sei es gedankt, die Legende wurde, wenn auch bescheidener, nicht nur für Radfahrer und Wanderer wiedererweckt.

Wir wechseln die Zeitläufte: Ich blättere in den über 1800 Seiten meines „Markkleeberger Tagebuchs“, begonnen und hinterlegt, seit dem Jahr 2003, im Stadtarchiv:

2003

Rumänische Bürgermeister in Markkleeberg: *Auf ihrer Weiterbildungsreise durch Sachsen machten am 16.7. zwanzig rumänische Bürgermeister und Präfekten Station. Auf dem Programm standen Informationen zur Stadt, Durchführung und Finanzierung der Stadtreinigung, Wasserversorgung und außerschulische Angebote. Besonders interessant ein Besuch der Landwirtschafts-AG in Wachau. Die Gäste stammen alle aus ländlichen Gegenden.*

Leute reden zu laut: *Die Hitze schlägt sich auch in der Statistik nieder. Lärmbelästigung nennt sich das Ärgernis. Die Leute schlafen schlechter, feiern länger und reden auf den Balkonen und Terrassen lauter. Wenn die Polizei diesbezüglich ausrückt, haben die Sünder meist ein Einsehen.*

Das „beatet“: *Die Nachfahren der einstigen Leipziger Beat-Legende »The Butlers« spielen unter gleichem Namen im Lindensaal. Laute Erinnerungen an die 60er Jahre als Markkleeberger Ober- und Oberschüler im Oktober 65 den Leipziger Beat-Aufstand mitinitiierten. Alles auch verarbeitet und beschrieben durch Erich Loest in „Es geht seinen Gang“.*

Neugestaltung Herfurthscher Park: *Das Landschaftsarchitekturbüro Seelemann (beheimatet in der Hauptstraße) kümmert sich fortan im Auftrag der Stadtverwaltung um den Markkleeberger Teil des agra-Parkes. Alte Blickachsen werden wieder gestaltet und derzeit wird der Baum- und Pflanzbestand aufgelistet. Bisher Gewachsenes soll vorsichtig ergänzt werden. Beispielsweise gehört die Trauerweide seit jeher zu den dortigen Teichgehölzen.*

2004

Amphibienschutzzaun: *Mitarbeiter des Vereins ÖKO-LÖWE in Markkleeberg-Ost errichteten nahe der Staatsstraße 46 einen Zaun, der Kröten das Überleben sichern soll. Die Tiere fallen beim Passieren des Zaunes in eingegrabene Plastikbecken und können dann sicher über die Straße gebracht werden. Der Zaun befindet sich zwischen Auenplatz und Möncherei, damit die Tiere beim „Wandern“ nicht überfahren werden.*

Unterführung am Markkleeberger Bahnhof beschmiert: *20 Jugendliche hatten den Tunnel während ihrer Ausbildung zum Grafikdesigner gestaltet. Das Ganze wurde angeregt durch den Verein für soziale Integration, der sich um junge Leute kümmert, die schon lange arbeitslos sind. Viele der großformatigen Arbeiten sind aber beschmiert und übersprüht worden.*

PS: Leider bleibt uns diese Unkultur erhalten, nicht nur in Markkleeberg!

Auf Wiederlesen im Journal 16/2023.

Ihr Michael Zock/Stadtchronist
(Telefon: 0341 9803988)

(Abbildungen: Archiv Zock)

Zehn Tipps zum Mietwagen im Urlaub

Wer in den Ferien das Urlaubsland auf eigene Faust erkunden und bei Ausflügen gerne flexibel bleiben will, kann auf eine Vielzahl von Mietwagen-Angeboten zurückgreifen. Mit den Tipps der ADAC Autovermietung sind Urlauber auf der sicheren Seite:

1. Wer seinen Mietwagen vorab bei einem deutschen Vermieter oder Vermittler wie zum Beispiel der ADAC Autovermietung bucht, muss sich nicht vor Ort durch oft unverständliche Vertragsbedingungen quälen. So ist der deutsche Vermieter/ Vermittler der Ansprechpartner.
2. Ein Miettag beträgt 24 Stunden: Wer diesen Zeitraum auch nur um ein paar Minuten überzieht, dem wird ein weiterer voller Tag berechnet.
3. Optimal ist die Tankregelung „full-to-full“: mit vollem Tank abholen und mit vollem Tank zurückgeben. Dadurch lassen sich teils überhöhte Tankpauschalen sparen und Urlauber zahlen nur den tatsächlich verbrauchten Kraftstoff zu normalen Tankstellenpreisen.
4. Um bei großen und kleineren Unfällen abgesichert zu sein, empfiehlt sich eine Vollkasko-Versicherung mit Diebstahl-

schutz ohne Selbstbeteiligung – die Versicherungssumme der Haftpflicht sollte dabei mindestens eine Million Euro betragen. Auf jeden Fall sollten Glas, Felgen und Reifen mitversichert sein.

5. Unbegrenzte Kilometer sind bei der ADAC Autovermietung im Ausland Standard. Ist dies bei anderen Anbietern nicht der Fall, sollten Urlauber überschlagen, wie viele Kilometer gefahren werden – im Urlaub, wo man oft spontan unterwegs ist, wird dies jedoch meist schwierig. Wer die Inklusiv-Kilometer überschreitet, muss mit hohen Kosten rechnen.
6. Extras wie Kindersitze sollten unbedingt schon vorab gebucht werden, um vor Ort nicht ohne die gewünschte Ausstattung dazustehen. Dabei unterscheiden sich die Kosten oft deutlich – z.B. kostet ein Kindersitz für eine Woche auf Mallorca in der Hochsaison zwischen 50 und 80 Euro.
7. In unbekanntem Gebieten fühlen sich viele Autofahrer mit einem Navigationsgerät sicherer – doch dafür erheben die Mietwagen-Anbieter zusätzliche Gebühren. Dank wegfallender Roaming-Gebühren in der EU ist das eigene Smartphone

mit Gratis-Apps nun eine echte Alternative.

8. Am Ende der Buchung sollte der Gesamtpreis mit allen Versicherungen und Gebühren ausgewiesen sein. Ist dies nicht der Fall, muss der Mieter vor Ort mit teils hohen Zusatzkosten rechnen.
9. Ist die Wunschkategorie trotz rechtzeitiger Buchung vor Ort nicht verfügbar, bietet der Vermieter in der Regel ein kostenloses Upgrade auf eine höhere Kategorie an. Wer dieses, prinzipiell gute Angebot annimmt, sollte sich jedoch rückversichern, dass dadurch keine versteckten Kosten auf ihn zukommen.
10. Bei der Fahrzeugabholung sollte penibel auf Vorschäden geachtet werden. Sind diese nicht im Übergabe-Protokoll vermerkt, muss der Mieter darauf bestehen, dass diese eingetragen werden. Ebenso sollte der Mieter bei der Rückgabe darauf bestehen, dass das Fahrzeug in seiner Anwesenheit auf Schäden geprüft und das Ergebnis schriftlich festgehalten wird. ADAC Autovermietung GmbH



Jahres- und Gebrauchtwagen - große Auswahl - jetzt zu günstigen Konditionen



Auf Ihre Anfragen freut sich:
Benjamin S. Tahan, Tel. 0151 15161788, E-Mail: benjamin.tahan@hercher-servicefamilie.de

HERCHER ■ ■
Die Service Familie

www.hercher-servicefamilie.de

HERCHER Die Service Familie GmbH

04179 Leipzig
Saarländer Str. 10
Tel. 0341 486560



04416 Markkleeberg
Hauptstraße 109
Tel. 0341 356660





MARK KLEE BERG

13.07.–05.10. 2023

Defilee – Rolf Münzner
Zeichnungen & Druckgrafiken

Ausstellungseröffnung: **13.07.23** | 19 Uhr | Weißes Haus

... SEENsationell in Sachsen.
www.markkleeberg.de

Kollege Schnapphähnski, 2018, Feder in Tusche 43 x 30 cm

KulturGUIDE

im Juli / August

Kinder · Jugend · Familie

- **Familienzentrum Lichtblick** (Hauptstraße 56)
 - 07.07., 09.00 Uhr Beziehung statt Erziehung
 - 21.07., 09.30 Uhr Beikost & Baby-led weaning mit Ernährungsberaterin Jenny Raddei
 - Mi, 09.30 Uhr Krabbelgruppe in der Orangerie Gaschwitz
- Weitere Termine und Anmeldung: www.lichtblick-fuer-familien.de

Kirche

- **Auenkirche**
23.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Bohne
- **Fahrradkirche Zöbiger**
(Offene Kirche: tgl. 10-18 Uhr)
jeden Fr, 18.00 Uhr Andacht zur Bewahrung der Schöpfung
- **Johanniskirche Dösen**
 - 07.07., 20.00 Uhr Taizé-Andacht
 - 16.07., 14.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Bohne; anschl. Kirchencafé

- **Katharinenkirche Großdeuben**
(Offene Kirche: 1. und 3. Sa im Monat 15-17 Uhr)

- **Kirche Großstädteln**
(Offene Kirche: Di 16-17 Uhr, Sa 15-17 Uhr)

- **Martin-Luther-Kirche**
(Offene Kirche mit Ausst. Thomas Sittte „Fund.Stück.Werk“: Sa/So 16-18 Uhr)
 - 09.07., 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für alle Markkleeberger Gemeinden mit Landesbischof Tobias Bilz
 - 16.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Bohne
 - 23.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Hüneburg

- **St. Peter und Paul-Kirche**
Di 09.00 & So 11.00 Uhr Heilige Messe
Aktuelle Änderungen unter: www.bonifatius-leipzig.de

Ausstellungen · Museen

- **Bergbau-Technik-Park** (Mi-So, Fei 10-17 Uhr)
Auf ca. 5,4 Hektar tagebautypischen Geländes präsentiert der Park authentisch und nachvollziehbar den kompletten Förderzyklus eines Tagebaus.
30.07.: Führung auf die Deponie Cröbern: „Von der Grube zum Berg“
www.bergbau-technik-park.de

- **Deutsches Fotomuseum** (Di-So 13-18 Uhr)
Dauerausstellung Zu sehen sind Höhepunkte der historischen und künstlerischen Fotografie und die interessantesten Kameras von 1850 bis heute.
bis 24.09. Sonderausstellung Thomas Billhardt: „Krieg und Frieden“
bis 22.10. Sonderausst. Wilhelm W. Reinke: „Prominente Begegnungen“
www.fotomuseum.eu

- **Elektrotechnische Sammlung** (letzter Di im Monat 14-18 Uhr)
In der Dauerausstellung werden etwa 4.000 Zeitzeugen der Technik der Elektroenergieversorgung von den Anfängen bis heute präsentiert.
25.07., 14.00–17.00 Uhr: Führungen durch die Sammlung
www.vde-leipzig-halle.de

Kartenvorverkauf für Eigenveranstaltungen der Stadt Markkleeberg (Weißes Haus, Stadtbibliothek, Lindensäle einschl. LSO) ...

... in der Tourist-Information Leipziger Neuseenland & Stadt Markkleeberg und an allen bekannten reservix-Vorverkaufsstellen.
Ticket-Hotline: 0761 888 4999, Lieferung nach Hause möglich
Online-Tickets unter: www.reservix.de und www.kalender.markkleeberg.de/tagestipps
Karten für die Soiree und für Vorträge im Weißen Haus sind nur an der Abendkasse erhältlich. Fremdveranstaltungen sind direkt beim Veranstalter sowie in der Tourist-Info und an der Konzertkasse (keine Kartenzahlung möglich) erhältlich.
Öffnungszeiten Tourist-Info Leipziger Neuseenland & Stadt M'berg:
April–Sept.: Mo bis Fr 10.00–18.00 Uhr, Sa 10.00–13.00 Uhr
Telefon: 0341 33796718



24. LANDES SÄCHSISCHES ERNTEDANKFEST FROHBURG 22.-24. September 2023

Festumzug • Kulturprogramm • Ausstellungen • Kinder- und Familienprogramm

www.landenserntedankfest-froburg.de

■ **Kirchenruine Wachau** (tgl. 10-18 Uhr, Eintritt frei)
22. bis 29.07.
Ansichten von der Wirklichkeit
Gemälde und Plastiken von O. Eberhard Eichhorn
21.07., 18.00 Uhr: Vernissage

■ **Martin-Luther-Kirche** (Sa/So 16-18 Uhr, Eintritt frei)
bis 01.10.
Sommerausstellung „Fund.Stück.Werk“
Objekte in Fläche und Raum von Thomas Sitte: Wo andere nur Müll und Schrott sehen, entdeckt er Schätze. Aus Weggeworfenem entstehen wahre Kunstwerke.

■ **Modellbaupark Auenhain** (Mi-Fr 13-18, Sa/So/Fei 10-18 Uhr)
Erleben Sie Fahrten mit der Gartenbahn – am Wochenende auch mit Dampflok.
www.modellbaupark.de

■ **Museum Torhaus Markkleeberg** (So 14-17 Uhr und nach Vereinb.)
Neugestaltete Dauerausstellung zur Geschichte des Torhauses bis in die heutige Zeit und im Speziellen zur Völkerschlacht von 1813.
www.torhaus-markkleeberg.de

■ **Rathaus** (Mo/Mi 8-16, Di/Do 8-18, Fr 8-12 Uhr, Eintritt frei)
• bis 20.07.
Jegliches hat seine Zeit
Die Mitglieder des Markkleeberger Kunstvereins zeigen ihre neuesten Arbeiten in unterschiedlichen Techniken.
• 25.07. bis 19.10.
Dialog der Farben – Malerei von Beate Mondring-Kolodzie, Rosemarie Wendicke und Eckhard Sieber
Die Ideen für die Bilder sind ganz unterschiedlich: Während Eckhard Sieber sich in seinen Bildern oft mit der Geschichte des Dr. Faust und seinem Pakt mit Mephisto aus Goethes Faust beschäftigt, zeichnen sich die Bilder von Rosi Wendecke durch eine intensive Farbigkeit aus. Die Themenwahl von Beate Mondring-Kolodzie ist so bunt und vielfältig wie unsere Welt insgesamt.
24.08., 19.00 Uhr: Midissage



■ **Wassermühle Dölitz, Mühlengalerie** (So 14-17 Uhr)
bis 23.07.
Lichtblau – Augenblicke am Meer
Malerei von Brigitte Boitz

■ **Weißes Haus** (Di-Do 10-17 Uhr, 1. OG, Eintritt frei)
• bis 06.07.
„Im Verborgenen: Tiere & Wind“ – Malerei von Isabelle Dutoit

EINE WERKSTATT – ALLE MARKEN



1A-AUTOWERK ist eine Filiale der Autoservice Ritter GmbH, Koburger Str. 199, 04416 Markkleeberg, www.autoservice-ritter.com
Autoservice Ritter
Kfz-Meisterbetrieb

1A AUTOWERK
Städtelner Str. 58 Tel.: 0341/35 01 66 00 E-Mail: auto@1a-autowerk.de
04416 Markkleeberg Fax: 0341/35 01 67 89 Web: www.1a-autowerk.de





VR-Vineta-Rundflug: Wir heben ab! Und laden Sie ein, mit uns zu fliegen.

Vom Dach des Alten Dispatcherturms starten wir zu einem knapp 30-minütigen Rundflug über den Störmthaler See. Entdecken Sie, begleitet von einem erfahrenen Guide, einen Teil der interessanten Landschaft des Leipziger Neuseenlands und das beeindruckende schwimmende Kunstobjekt Vineta. Das Ganze aus einer Perspektive, die sonst nur den Vögeln vorbehalten ist. Ermöglicht dank VR – Virtual Reality: Fliegen ohne zu fliegen – ganz ohne Qualm und Lärm.
Krystallpalast Varieté

■ **Buchung:**
www.vineta-stoermthal.de

VINETA

STÖRMTHALER SEE







VIRTUAL-REALITY-RUNDFLUG ÜBER DEN STÖRMTHALER SEE

30-minütiger Rundflug über den Störmthaler See dank Virtual Reality. Fliegen ohne zu fliegen – ganz ohne Qualm und Lärm.

**BUCHUNG AUF
VINETA-STOERMTHAL.DE**

DIE FINANZIERUNG DIESES PROJEKTES WURDE GEFÖRDERT:

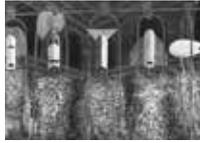


**MAGDEBORNER HALBINSEL / ALTE F95
VINETA-STÖRMTHAL.DE**

EIN PROJEKT DES
KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ LEIPZIG

■ Weißes Haus (Di-Do 10-17 Uhr, 1.OG, Eintritt frei)

• 13.07. bis 05.10.
„Defilee“ – Zeichnungen und Druckgrafiken von Rolf Münzner
Seine Kunst trägt rätselhafte, metaphorische, fantastische, in jedem Falle aber literarische Züge. Die Auseinandersetzung mit der Literatur ist das Lebenselixier des großen Lesers Münzner. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, einen unverwechselbaren Vertreter der Leipziger Kunst mit faszinierenden Grafiken aus allen Phasen seines Lebenswerkes kennenzulernen.
13.07., 19.00 Uhr: Ausstellungseröffnung, Laudatio: Dr. Richard Hüttel



■ Zinnfigurenmuseum im Torhaus Dölitz (Mi/Sa/So/Fei 10-17 Uhr)
Dauerausstellung mit über 100.000 Zinnfiguren. Einer der Höhepunkte der Ausstellung ist das 25 m² umfassende Großdiorama mit vielen tausend Figuren. bis 25.02.: Sonderausstellung „Die Feldartillerie der Napoleonischen Kriege“
www.torhaus-doelitz.eu

Kultur · Freizeit

■ agra-Messepark
29./30.07., 07.00 – 16.00 Uhr
agra-Antikmarkt
Bummeln Sie auf Europas größtem mobilen Kultmarkt; Eintritt frei

■ Auenkirche
08.07., 17.00 Uhr
Orgelkonzert
Werke verschiedener Epochen und eigene Kompositionen von und mit Maximilian Kordisch an der historischen Kreuzbach-Orgel; Eintritt frei, Spende erbeten

■ Fahrradkirche Zöbiger (Eintritt frei, Spende erbeten)

• 08.07., 16.00 – 18.00 Uhr
Tag der Begegnung
Interessantes aus Vergangenheit und Zukunft der ehemaligen Dorfkirche.
17.00 Uhr: Musikalisch-literarisches Programm mit Hannelore Hensen (Lesung) und dem MaLu-Ensemble (Musik) unter Leitung von Dr. Eva Klatte
• 12.08., 16.00 – 18.00 Uhr
Tag der Begegnung
17.00 Uhr: „Was wünschst du dir zum Geburtstag?“ mit dem Puppentheater Tron-Ton-Ton

■ Katharinenkirche Großdeuben (Eintritt frei, Spende erbeten)
• 15.07., 15.00 Uhr
Musikalische Vesper: Barock bis Irish
Bach trifft auf Irish Traditional mit dem Ensemble Concertino, anschl. Begegnungscafé; geistliches Wort: Alexander Roth
• 05.08., 15.00 Uhr
Musikalische Vesper: Schwanengesang der Viola da Gamba
Musik von Carl Friedrich Abel u. a.; mit Georg Zeike (Viola da Gamba) und Bernadett Meszaros (Cembalo); geistliches Wort: Pfrn. Bickhardt-Schulz

■ Kirche Großstädteln (Eintritt frei, Spende erbeten)
• 22.07., 15.00 Uhr
Musikalische Vesper: Verspielt und verträumt
Musik aus Barock und Romantik mit Josepha Villmann (Violine) und Kai Nestler (Orgel/Cembalo), anschl. Begegnungscafé; geistl. Wort: Kai Nestler
• 29.07., 15.00 Uhr
Musikalische Vesper: Sonata Mira – Klänge für den Frieden
Klangprojekt von Holm Chemnitzer (Blockflöte) sowie Kai Nestler (Tasteninstrumente), anschl. Begegnungscafé; geist. Wort: Pfrn. Bickhardt-Schulz

■ Kirchenruine Wachau

• 08.07., 15.00 Uhr
Ancient Echos – A Spectral Folk Gathering in the Ruins
Intensive, folkige Klänge von sechs Acts treffen auf die Kirchenruine.
• 15.07., 20.00 Uhr
Silverblue Joyriders
Songs by Roxette – wir lassen den Spirit ihrer Ära wieder aufleben.
• 13.08., 16.00 Uhr
Popeye – Der Matrose mit dem Spinat
Die Comiclegende kommt auf die Bühne: Gerno Knall isst ein Löffel Spinat und verwandelt sich in den berühmten Matrosen. Nun muss er plötzlich gegen seinen Widersacher Bluto antreten, um seine Geliebte Olivia zu retten.
Die veranstaltet auf einer Insel einen Tanzwettbewerb, deren Sieger Olivia küssen darf...; Kindertheater (ab 4 Jahren) mit dem Knalltheater



KANU
WILDWASSER-TERRASSE

FRÜHSTÜCK AM SEE
Mo bis Fr geöffnet ab 12:00 Uhr
Sa und So geöffnet ab 10:00 Uhr

KANU Wildwasser-Terrasse
Wildwasserkehre 1 • 04416 Markkleeberg
☎ 034297 143380 • kanu@wildwasser-terrasse.de
www.wildwasser-terrasse.de

MEINEL
STEUERBERATER

Sie sind Rentner? Hat sich das Finanzamt nach der letzten Rentenerhöhung bei Ihnen gemeldet?

Wir beraten Sie gern! Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Natürlich vertreten wir auch alle anderen Steuerpflichtigen.

☎ 0341 3588742

Hauptstraße 19
04416 Markkleeberg

Persönlich & individuell
seit 1998 für Sie vor Ort

www.steuerberater-meinel.de info@steuerberater-meinel.de

■ **Martin-Luther-Kirche**

12.08., 18.00 Uhr

SonnAbendMusik am See 4: „Orgelkonzert“

Konzert im Rahmen der Europäischen Orgelakademie der HMT Leipzig unter Leitung von Prof. Martin Kürschner.

■ **Rathaus, Lindensäle**

• 11.07., 17.30 Uhr (Rathausstreppe und Kleiner Lindensaal)

Hissen der Regenbogenfahne & Film „Pride“ zur CSD-Woche

Wir hissen die Regenbogenfahne und setzen damit ein Zeichen für LGBTIAQ*-Rechte und Geschlechtervielfalt. Im Anschluss zeigen wir den Film „Pride“.

• 11.08., 14.00 Uhr (Großer Lindensaal)

Modenschau mit MK Mode Nr. 1

Mode und Tanz mit der Diskothek „Resonanz“ aus Borna

■ **Raum der Sinne (Robert-Blum-Straße 2)**

10.07. bis 04.08.: jeweils Mo – Fr, 07.30 – 12.30 Uhr

Ferien-Angebot „7 Sinne Ferienzeit für Kinder“

Kreatives Miteinander im Malen, Basteln, Gestalten, Natur genießen und Naturerlebnisse im Kees'schen Park, Auwald und am Cospudener See.

www.yoga-malen-entspannung.de/malen/ferienangebot-fuer-kinder

■ **Rudolf-Hildebrand-Schule**

22.07. bis 05.08., 10.00 – 21.30 Uhr

Europäischer Go-Kongress (EGC)

Go ist ein Brettspiel aus dem antiken China, es gilt als das komplexeste Strategiespiel überhaupt. An den Turnieren nehmen bis zu 1.000 Personen aus der ganzen Welt teil. Hauptereignis des EGC ist die Europameisterschaft, daneben finden viele weitere offene Turniere aller Altersgruppen statt. Siehe auch Seite 4.

30.07.: Tag der offenen Tür

www.egc2023.de



■ **Stadtbibliothek**

• 11.07., 13.30 Uhr

Ferienkino: Mein Nachbar Totoro

Japanischer Animefilm (1988) mit der Kultfigur Totoro: Satsuki und Mei ziehen mit ihrem Vater aufs Land, um der Mutter Yasuko näher zu sein, die sich im Krankenhaus von einer schweren Krankheit erholt. Sie ziehen in ein altes Haus. Die kleinen Mädchen machen sofort Bekanntschaft mit winzigen Hausgeistern und lernen kurz darauf den sagenumwobenen Waldgeist kennen, den großen Totoro...; Eintritt frei

■ **Stadtbibliothek**

• 08.08., 13.30 Uhr

Ferienkino: Dora und die Goldene Stadt

Nachdem sie den größten Teil ihres Lebens damit verbrachte, den Dschungel zu erkunden, konnte sich Dora nicht auf das gefährlichste Abenteuer vorbereiten: die Highschool. Eine Exkursion zum Naturkundemuseum scheint eigentlich vertrautes Gebiet zu sein – bis sie von Dieben entführt wird...; Eintritt frei

■ **Torhaus Dölitz**

• 30.07., 15.00 Uhr

Kaffee-Konzert: Schlager trifft Musical

„Die ein oder andere Pop-Melodie vergisst man nie“ – mit Adrian Laza und Friederike Walther.

www.torhaus-doelitz.de

• 31.07. bis 04.08., 09.00 – 15.30 Uhr

Kinderbiwak – Ein Tag im Jahr 1813

Hier kannst Du Dich einen Tag lang ins Jahr 1813 zurückversetzen lassen.

Siehe auch Seite 7.

■ **Torhaus Markkleeberg, Biwakplatz**

09. und 23.07., 16.00 Uhr

Kasper jagt das Krokodil

Klassisches Handpuppentheater für Zuschauer ab 4 Jahren auf dem Biwakplatz

www.puppentheater-sterntaler.de

■ **Wassermühle Dölitz**

15. und 22.07., 16.00 Uhr

Peter und der Wolf Puppentheater mit dem Theater Fuchs

■ **Weißes Haus**

• 23.07., 17.00 Uhr (Terrasse)

Blüthner Meister-Konzert mit Séverine Kim & Knut Hanßen

Mit Werken von Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart, Camille Saint-Saëns, Robert Schumann und Sergej Rachmaninow.

• 17.08., 17.00 Uhr (Parksalon, 1.OG)

Musikalische Soirée: Klassenkonzert Klavier

Gestaltet von der HMT „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig mit Studierenden der Klasse Prof. Christian A. Pohl.



Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

30. JUNI neueröffnung

café im park



enerccino
CAFÉ IM PARK

wir laden Sie ein. der erste kaffee ist kostenlos.

gutschein für ein kaffeegetränk gegen vorlage diese coupons.

öffnungszeiten: donnerstag – samstag: 13 – 20 Uhr
markkleeberg, friedrich-ebert-straße 26 (am enviaM-standort)

ein Angebot von enviaM



Mit gutem Gefühl in den Urlaub

Initiative „Nicht bei mir!“ gibt Tipps, wie man das Einbruchrisiko minimieren kann



Die Koffer sind gepackt und die Vorfreude ist grenzenlos – im Sommer zieht es viele Menschen wieder in den Urlaub. Aber nicht nur die Reisebranche hat Hochsaison. Einbrecher nutzen die längeren Abwesenheiten häufig aus. Damit im All-Inclusive-Urlaub auch die sorgenfreie Rückkehr inklusive ist, gibt die Initiative „Nicht bei mir!“ einfache Tipps, wie man auch bei längerer Abwesenheit das Einbruchrisiko reduziert.

Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative, mahnt, in der Hektik der Urlaubsvorbereitungen den Einbruchschutz nicht zu vernachlässigen: „Ein Teil der Reisevorbereitung sollte immer auch die Planung einfacher Einbruchschutzmaßnahmen beinhalten. Freunde und Nachbarn können dabei eine große Hilfe sein.“

■ Sicherheitscheck vor der Abreise

Unmittelbar vor der Abreise empfiehlt sich ein Sicherheitscheck für Wohnung, Haus und Garten:

- **Gartenmöbel aufräumen:** Leitern, Tische, Stühle und Mülltonnen dienen Einbrechern als Tritthilfe, um in die oberen Stockwerke zu gelangen. Wer den Garten vor dem Urlaub aufräumt, bietet Einbrechern keine Gelegenheiten.
- **Wertgegenstände sicher verwahren:** Teurer Schmuck und Gegenstände mit persönlichem Wert sollten in einem fest verbauten Tresor, im Bankschließfach oder gut gesichert bei Familie oder Freunden verwahrt werden.
- **Fenster und Türen verschließen:** Überprüfen Sie vor Ihrer Abreise, dass alle Fenster und Türen geschlossen sind. Vergessen Sie dabei Kellerfenster nicht.

■ Nachbarn und Freunde können Einbrüche verhindern

Informieren Sie befreundete Nachbarn über Ihre Abwesenheit, damit diese die Augen offenhalten können. Befinden sich dann unbekannte Personen auf Ihrem Grundstück, werden sie nicht

sorglos für Gäste gehalten, sondern stattdessen schnell der Polizei gemeldet:

- **Briefkasten leeren:** Bitten Sie Ihre Nachbarn oder eine Vertrauensperson, regelmäßig nach der Post zu schauen. Ein überquellender Briefkasten signalisiert Einbrechern, dass die Bewohner nicht zuhause sind.
- **Regelmäßig Rasen mähen:** Auch ein verwilderter Garten kann Einbrechern verraten, dass niemand zuhause ist. Beauftragen Sie einen Gärtner oder fragen Sie Freunde, ob sie hin und wieder den Rasen mähen können.
- **Zweitschlüssel nicht im Garten verstecken:** Wenn Nachbarn oder Freunde nach der Wohnung schauen sollen, übergeben Sie die Zweitschlüssel unbedingt persönlich. Einbrecher kennen jedes Versteck unter Fußmatten, in Blumentöpfen und Regenrinnen.

■ Anwesenheit vortäuschen

Durch einfache Maßnahmen können Sie den Anschein erwecken, gar nicht verreist zu sein:

- **Rollläden automatisch öffnen und schließen:** Moderne elektrische Rollläden verfügen oft über Zeitschaltmechanismen. Stellen Sie den Rollladen so ein, dass er sich morgens öffnet und abends automatisch schließt – als wären Sie zu Hause.
- **Licht mit Zeitschaltuhren regeln:** Vermeiden Sie mithilfe einer Zeitschaltuhr, dass ihre Wohnung jeden Abend dunkel ist. Mit modernen Smart-Home-Anwendungen ist das in den letzten Jahren sogar noch einfacher geworden.
- **Urlabsgröße nicht online posten:** Natürlich wollen Sie Ihren Freunden erzählen, dass Sie im wohlverdienten Urlaub sind. Denken Sie aber daran, dass auch Einbrecher mitlesen könnten. Warten Sie daher am besten bis zu Ihrer Rückkehr, um Urlaubsfotos auf Facebook, Instagram und Co. zu veröffentlichen.

■ Wo findet sich professioneller Einbruchschutz?

Langfristig und nachhaltig kann nur die Beseitigung von Schwachstellen an Haus und Wohnung sowie die Investition in eine effektive Sicherung gegen Einbruch schützen: Eine Alarmanlage schreckt viele Einbrecher bereits ab und kann im Einbruchfall Nachbarn und Sicherheitsdienste alarmieren. Auch einbruchshemmende Fenster und Türen stellen bereits eine beträchtliche Hürde für die Täter dar.

Generell gilt: Effektiver Einbruchschutz benötigt Fachwissen und Erfahrung. Nur Profis kennen die geeigneten Maßnahmen zur Verhütung von Einbrüchen. Sicherheitstechnik muss deshalb immer von Fachleuten installiert werden. Die Initiative für aktiven Einbruchschutz stellt hierzu auf der Internetseite www.nicht-bei-mir.de die notwendigen Informationen bereit. Auf einer interaktiven Karte finden sich qualifizierte Sicherheitsunternehmen und Spezialisten in Ihrer Nähe, die Ihnen gerne beratend zur Seite stehen. Der Einbau von Einbruchschutzmaßnahmen wird dabei in der Regel von der KfW-Bank gefördert. Über die aktuelle Verfügbarkeit von Fördermöglichkeiten informiert die KfW auf ihrer Website.

PM Initiative für aktiven Einbruchschutz „Nicht bei mir!“



Stein fresh
Ihre Flächen – Unsere Verantwortung

Frisch in den Sommer: Pflege Ihrer Flächen im Außenbereich!

Wir von Steinfresh® pflegen Ihre Steine dauerhaft!



VORHER



NACHHER



VORHER



NACHHER

Steinpflege Härtel
Krobitzschstr. 4
04416 Markkleeberg

JETZT ANRUFEN

☎ 0341 - 44 26 401 www.steinpflege-haertel.de

Mario Thonfeld
Malerfachbetrieb



Farbe für's Leben.

Mario Thonfeld
Meister des Malerhandwerks

An der Harth 1
04416 Markkleeberg

www.malerbetrieb-thonfeld.de

Telefon: (0341) 358 24 35
Funk: (0172) 930 53 06
info@malerbetrieb-thonfeld.de

Das kleine ABC zum Bauantrag

Glossar erklärt die wichtigsten Begriffe zur Baugenehmigung

Von A wie Abrissverfügung über L wie Liegenschaftskarte bis hin zu Z wie zuständige Baubehörde: Wer bauen will, muss zunächst einen Bauantrag stellen – oder stellen lassen. Denn in den meisten Fällen übernimmt diese Aufgabe das beauftragte Architekturbüro oder ein anderer Baupartner. Es kann jedoch nicht schaden, sich selbst mit den grundlegenden Themen rund um Antragstellung und Genehmigung zu beschäftigen. Schließlich sollte der Auftraggeber immer ein Wörtchen mitreden können, wenn es um den Bau der eigenen vier Wände geht. Auf dem herstellerunabhängigen Internetportal Hausberater.de finden angehende Bauherren und Bauherrinnen eine Auflistung aller relevanten Begriffe zum Thema Bauantrag.

■ **Ohne Genehmigung kein Bauvorhaben**
Ein Haus baut man nicht jeden Tag und so stellt nahezu jeder Schritt zum persönlichen Traumhaus Neuland dar. So stehen beispielsweise Entscheidungen hinsichtlich der Größe, des Grundrisses und der Materialien an, allerdings immer unter Einhaltung aller behördlichen und baurechtlichen Vorgaben. Denn das letzte Wort, ob ein Bauvorhaben wie gewünscht durchgeführt werden kann, liegt bei der zuständigen Baubehörde. Damit diese das Projekt auf Basis des Bebauungsplans prüfen und im besten Falle die Genehmigung erteilen kann, muss ein vollständiger Bauantrag vorliegen. Doch was genau regelt eigentlich der Bebauungsplan? Und wofür gibt es

die Landesbauordnung? Ist jedes Bauvorhaben genehmigungspflichtig? Kann gegen eine Ablehnung vorgegangen werden? Auf www.hausberater.de/bauen/bauantrag gibt es Antworten auf diese und viele weitere Fragen.

■ **Praktisches Nachschlagewerk: Glossar zum Bauantrag**

Alle Artikel sind in einer leicht verständlichen Sprache verfasst, damit selbst Laien die durchaus komplexen Sachverhalte richtig verstehen können. Es gibt jedoch ein paar Vokabeln, deren Bedeutung man kennen muss, um mitreden zu können. Das Glossar zum Bauantrag unter www.hausberater.de/bauen/bauantrag/glossar-zum-bauantrag erklärt deshalb die wichtigsten Begriffe und dient als nützliches Nachschlagewerk für alle, die sich mit dem Thema Baugenehmigung auseinandersetzen. Hier werden Basics wie Gebäudeklasse, Wärmeschutznachweis und Statik genauso ausführlich erklärt wie das Maß der baulichen Nutzung, die Vor-



gaben, die im Bebauungsplan enthalten sind, und das grundsätzliche Prinzip einer Baugenehmigung. bpr



Fliegengitter nach Maß

- Spannrahmen
- Schieberahmen und Plissee-Türen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Lichtschachtabdeckungen
- Beratung / Aufmaß / Fertigung
- Lieferung / Montage

Individueller Insektenschutz für angenehmes Wohnen

Altner Insektenschutztechnik
Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau
E-Mail: info@fliegengitter-altner.de

Rufen Sie an: 034203/54287

Achilles Kommunal- und Gartentechnik

Mähroboter
Rasenmäher
Traktoren
Kettensägen
Laubbläser u. -sauger
Hobby- und Profi-Akkugeräte
Holzhäcksler
Heckenscheren

Service – Werkstatt in Fuchshain
034297 13288

Verkauf: Großpösna, neben der Tankstelle im Pösna Park 034297 156516

Markkleeberger Immobilien

Inhaberin: Sybille Lipp

Ihre Maklerin vor Ort
Beratung – Bewertung – Verkauf

Rathausstraße 23
04416 Markkleeberg
www.markkleeberger-immobilien.de

IMMOBILIENSPRECHTAG: JEDEN DIENSTAG 9–19 Uhr
und nach Terminvereinbarung **0341 350 480 55**
info@markkleeberger-immobilien.de

... mit dem richtigen Riecher für Ihre Immobilie

Wenn der Chef den Zahnersatz bezahlt: Für Beliebtheit der betrieblichen Krankenversicherung gibt es viele Gründe

Foto: djf / Allianz / St. Romantic - stock.adobe.com



Das Angebot einer betrieblichen Krankenversicherung kann Firmen angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels einen Vorteil im Wettbewerb um die besten Talente verschaffen.

Immer mehr Unternehmen achten verstärkt auf das gesundheitliche Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden und bieten entsprechende Extras zusätzlich zum Gehalt wie eine betriebliche Krankenversicherung (bKV). Diese komplett vom Arbeitgeber finanzierte Versicherung kommt unter anderem für hochwertigen Zahnersatz, Behandlungen beim Heilpraktiker oder für Zuschüsse bei Brillen und Kontaktlinsen auf. Mit einer bKV zeigen sich Firmen als verantwortungsvolle Arbeitgeber, denen die Gesundheit der Belegschaft am Herzen liegt. Das kann angesichts des Fachkräftemangels ein Vorteil im Wettbewerb um die besten Talente sein: „Bei der Neubesetzung freier Stellen ist die bKV ein starkes Argument“, betont Jan Esser, Vorstand bei der Allianz Privaten Krankenversicherung. djd

■ Mehr Infos:
www.allianz.de/business

Zu spät, zu kalt oder falsch geliefert Sechs Rechtstipps zu Lieferdiensten

Burger, Pizza oder der Wochenendeinkauf – Lieferdienste bringen heute so gut wie alles ins Haus. Doch welche Rechte haben Verbraucherinnen und Verbraucher, wenn etwas schiefgeht? Frank Preidel, Rechtsanwalt von der Kanzlei Preidel · Burmester in Hannover sowie Partneranwalt von Roland Rechtsschutz, klärt auf:



Foto: Photographree.eu / stock.adobe.com / fotz-o

1. **Lieferung innerhalb einer bestimmten Zeit?** Sofern keine bestimmte Zeit vereinbart wurde, besteht auch kein Anspruch auf Lieferung innerhalb einer bestimmten Zeit. Gibt der Lieferant aber ein genaues Zeitfenster an, wann er liefern wird, und schließt man daraufhin den Vertrag, besteht auch ein Anspruch auf Lieferung innerhalb der Zeitspanne. Liefert der Bestellservice das Essen später, kann der Besteller eine Minderung des Kaufpreises verlangen. Kommt das Essen gar nicht, kann er sogar das Geld zurückverlangen.
2. **Besteller ist noch nicht zu Hause:** Ist man selbst noch nicht zu Hause, wenn die Bestellung eintrifft, befindet man sich in einem sogenannten „Annahmeverzug“ und der Lieferant kann vom Vertrag zurücktreten. „Hierbei kommt es auf das Verhalten des Lieferanten an“, so der Partneranwalt von Roland Rechtsschutz, „und ob die Bezahlung bereits erfolgt ist oder ob möglicherweise ein Ablageort vereinbart wurde.“
3. **Was, wenn das Essen kalt ist?** Wenn das Essen offensichtlich kalt ist, kann der Besteller eine Minderung verlangen. Allerdings muss der Kunde diesen Mangel beweisen. Er sollte daher am besten noch im Beisein des Lieferanten die Temperatur prüfen.
4. **Was gilt für Lebensmittel?** Der Kunde sollte die Ware immer bei Empfang und im Beisein des Lieferanten überprüfen.

Sollte die Lieferung falsch oder unvollständig sein, könnte er unter Umständen sofort verlangen, dass der Lieferant eine neue Ware liefert. Sofern es sich nur um ein oder wenige Produkte handelt, kann die Neulieferung unangemessen für den Lieferanten sein, sodass der Kunde möglicherweise auch akzeptieren muss, dass der Lieferant vom Vertrag zurücktritt. „Da der Kunde in der Regel erst nach der Lieferung bezahlt, ist es unproblematisch, nur das zu bezahlen, was man letztlich behält“, so der Partneranwalt von Roland Rechtsschutz.

5. **Falschliefung:** Der Lieferant muss das liefern, was der Kunde bestellt hat. Da der Kunde eine fehlerhafte Lieferung beweisen muss, sollte er im Beisein des Lieferanten die Lieferung auf Vollständigkeit und Richtigkeit kontrollieren.
6. **Bei Barzahlung passend zahlen:** Bei Barzahlung ist der Kunde nicht verpflichtet, passend zu zahlen. In der Regel sollte der Lieferant das nötige Wechselgeld dabei haben, allerdings ist er dazu gesetzlich nicht verpflichtet. Er ist aber zur Annahme des ihm angebotenen Geldes verpflichtet. „Zur Not muss der Lieferant mit dem erforderlichen Wechselgeld erneut kommen“, erläutert Rechtsanwalt Frank Preidel. akz-o



Mario Braun

Versicherungsfachmann (BWW)
Allianz Hauptvertretung



Mario Braun



Karen Braun



Paula Voigt

Ihr zuverlässiger Ansprechpartner für die Themen:
Versicherungen, Vorsorge, Vermögen und alles rund um
Baufinanzierung, Umschuldung und Anschlussfinanzierung

Rathausplatz 2 · 04416 Markkleeberg
Telefon: 03 41.358 37 12 · Mobil: 01 77.422 92 65 · mario.braun@allianz.de

Trend-House-Markkleeberg

Nagelstudio Karen Braun



Telefon: 0341.354 21 66
Mobil: 0177.322 02 63

Rathausplatz 2
04416 Markkleeberg

Ökologischer Fußabdruck

Kann man den eigenen Tod umweltbewusst planen? Oder die Beerdigung eines geliebten Menschen unter nachhaltigen Gesichtspunkten organisieren? Der Fokus unserer Gesellschaft auf Umwelt- und Klimaschutz kommt auch in der Bestattungskultur immer stärker zum Tragen. Mehr und mehr Menschen wollen über ihr Leben hinaus, auch in Tod und Bestattung, auf ihren ökologischen Fußabdruck

achten. Sie fragen sich, wie kann ich noch vor meinem Tod auf diese Entscheidungen Einfluss nehmen, zum Beispiel im Rahmen einer Bestattungsvorsorge. Dreh- und Angelpunkt ist der vertrauensvolle Austausch mit einer Bestatterin oder einem Bestatter. In einem persönlichen Beratungsgespräch können individuelle Möglichkeiten gefunden werden, die Bestattung besonders umweltverträglich zu gestalten und somit ein umweltbewusstes Leben einen stimmigen Abschluss erfährt.

Ihren Bestatter finden immer mehr Menschen heute im Internet. Der Bundesverband Deutscher Bestatter e. V. bietet deshalb auf seinem Onlineportal www.bestatter.de eine einfache Suchfunktion an, mit der schnell und unkompliziert ein Bestatter in der Nähe gefunden und kontaktiert werden kann. Außerdem gibt der kostenlose Bestattungsplaner ein Preisgefühl für die Kosten. *spp-o*



Wo wir einfach werden,
entstehen Werte.
M. Minder

DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

bestattungen-dunker.de
Tel. 0341 - 3581919
Rathausstraße 43 04416 Markkleeberg



Wir sind zutiefst traurig und sehr dankbar für die gemeinsame Zeit und die wertvollen Jahre mit Dir.

ANTJE-ULLA ASCHERMANN
* 16.10.1950 † 05.06.2023

In Liebe
Deine Tochter Claudia mit Andreas und Deine Enkelkinder Florian, Clara, Jonas, Mats

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 21.07.2023, 10.00 Uhr, auf dem Kommunalen Friedhof, Hauptstraße 118 in Markkleeberg statt.



WATTLER
BESTATTUNGEN
seit 1991

Markkleeberg-Ost
Bornaische Straße 77

Markkleeberg-West
Rathausstraße 51
EINGANG AM FRIEDHOF

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Tel. 0341 3380535
www.bestattung-wattler.de



www.bestattungmueller.de

müller
Bestattungen

24 h: 034299 / 797 493

Menschlichkeit, Respekt, Ehrlichkeit und Vertrauen sind die Werte, die uns als fachgeprüftes Bestattungsunternehmen seit über 30 Jahren ausmachen.

Wir sind für Sie da.

In Markkleeberg finden Sie uns in der Hauptstraße 264.
Leipzig – Markkleeberg – Zwenkau



Bestattungshaus Päschel
Wir sind für Sie da. Jederzeit.

**Sie bestimmen gerne wo es langgeht?
Dann überlassen Sie auch die Erfüllung Ihrer letzten Wünsche nicht anderen.**

Hauptstraße 124 · 04416 Markkleeberg
Telefon (24 h): 034299 70688

www.bestattung-leipzig.de



Der VW T6.1 California. Grenzenlose Freiheit auf vier Rädern.

Unser Angebot für den T6.1 California

z.B.: California T6.1 Ocean Aufstelldach Motor: 2,0 TDI DSG SCR 110 kW

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert: 7,9; CO2-Emission in g/km: 207; Effizienzklasse: A

Im Mietpreis ist eine Kilometerpauschale von 250 km/Tag enthalten. Der Mehrkilometerpreis beträgt 0,30 €/km und wird bei der Rückgabe separat berechnet. Die Mindestmietdauer beträgt 4 Tage (Reduzierung auf Anfrage). Die Übernahme/ Rückgabe bzw. buchbare Mietzeitraum der Wohnmobile ist von Montag - Samstag zu aktuellen Öffnungszeiten möglich.

- a.) Nebensaison (November- März) 99 €/ Tag
- b.) Vor- & Nachsaison (April & Oktober) 109 €/ Tag
- c.) Hauptsaison (Mai- September) 119 €/ Tag

Servicegebühren:

- Reinigung California Ocean T6.1 140,00 €



Nutzfahrzeuge

Wir sind für Sie da:

- * Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.
- Mietpreis beinhaltet Einweisung, Auffahrkeile, Warnwesten, Gasflaschen, Markise und Zubehör
- alle Preise sind inkl. Mehrwertsteuer



Stefanie Karich
Autovermietung
Tel.: 03433 249 111
autovermietung@amb-autowelt.de



Eileen Schult
Verkaufsberaterin i.A.
Tel.: 03433 249 173
eileen.schult@amb-autowelt.de



Ihre Autowelt

AMB Automobile Borna GmbH
Geschwister-Scholl-Str. 12-14
04552 Borna



Besuchen Sie unsere Homepage
www.amb-autowelt.de